

# Reinickendorfer Allgemeine **KOMPAKT**

24/19 • 14. November 2019 • 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck · Münzen · Platin  
Silber · Zinn & Versilbertes  
Grüßdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr

**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH

Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de 



Foto: mvo

## Ein Feuerball in klarer Nachtluft

Die „Lange Nacht der Naturwissenschaften“ am Georg-Herwegh-Gymnasium

Zum siebenten Mal jährte sich im Oktober die „MINT-Nacht“ am Georg-Herwegh-Gymnasium, bei der sich die neuen Siebtklässler in den Fächern Physik, Chemie, Mathematik und Biologie wie auch im Teamwork beweisen konnten.

Betreut von Schülern und Schülerinnen der elften und zwölften Klassen gab es allerlei zum Knobeln und Ausprobieren: Welche Gruppe zaubert ohne Schütteln und Rühren den meisten Schaum aus bis zu drei verschiedenen Zutaten in wässriger Lösung? Zur Wahl standen Mehl, Zitronensäure, Natriumhydrogencarbonat, Waschpulver, Zucker und Kochsalz. Damit solche Aufgaben in der vor-

gegebenen Zeit zu lösen sind, war Zusammenarbeit gefragt, denn umfangreiches Ausprobieren war nicht erlaubt. Das Denken an die Arbeitssicherheit und das anschließende Aufräumen floss ebenfalls in die Bewertung ein. Im nächsten Stock waren die Kenntnisse in der Biologie gefragt. Wie viele Halswirbel hat eine Giraffe? Wie alt wird ein rotes Blutkörperchen? Während der Bedenkzeit sprangen die Teams wie in der Quizshow „1, 2 oder 3“ zwischen drei möglichen Antworten umher. Am Ende lag genau eine Schülerin richtig – erstaunliche 120 Tage wird so eine Zelle alt.

In Physik ging es um die Fliegerei – Papierflie-

ger-Weitflug und Fragen um die Fliegerei waren zu beantworten: Warum qualmt es beim Aufsetzen? Weshalb schmeckt der Tee im Flugzeug nicht mehr? Im Hof waren dann noch Kraft und Ausdauer gefragt: Wem gelingt der Start der mit Pressluft antreibenden Rakete? Über ein ausgeklügeltes Punktesystem wurde am Ende die Siegerklasse gekürt.

Damit die Schüler und Schülerinnen auch gut versorgt waren, hatten Eltern in der Cafeteria ein umfangreiches Buffet aufgebaut. Um 20 Uhr gab es dann den Höhepunkt der MINT-Nacht: Die Freiwillige Feuerwehr Hermsdorf hatte ein besonderes Spektakel vorbereitet

und zeigte einen sogenannten „Fettbrand“. Dazu wurde Speiseöl in einem Topf mit einem Gasbrenner erhitzt, bis es qualmte. Was dann passiert, wenn ein paar Tropfen Wasser in das Öl fallen, macht klar, wie gefährlich ein solches Ereignis ist, wenn es in den eigenen vier Wänden geschieht. Ein rund 800 Grad heißer Feuerball entlud sich in die klare Nachtluft auf dem Hof der Schule.

Die „Lange Nacht“ war aber nicht zu Ende: Nach einem gemeinsamen Filmabend in der Aula wurde in den bereits mit Isomatten und Schlafsäcken vorbereiteten Klassenzimmern in das Wochenende hinein geschlafen. **Melanie von Orlow**



Sonderbeihemer  
„Hermsdorf“ auf den  
Seiten 11-17

**ZahnOase**  
Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04  
www.zahnoase-berlin.de



**Etappensieg**  
Die Saunafreunde haben im Rechtsstreit um das Toulouse-Lautrec Bad recht bekommen. **Seite 6**

**Private  
Seniorenbetreuung  
24 Stunden  
im eigenen Zuhause**

- ✓ 100% legal
- ✓ Kundenbetreuung vor Ort
- ✓ geprüfte Betreuungskräfte
- ✓ hohe Kundenzufriedenheit

Kostenloses Angebot erhalten:  
Tel. 030 / 40540401  
www.aurea-pflegevermittlung.de

SECURITY

**Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.**  
Bewachungen aller Art, Sicherheitsberatungen,  
Objekt- und Veranstaltungsschutz

**HELIKUM-SECURITY** 

**Wach- und Sicherheitsdienste**

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22  
info@helikum-security.de  
www.helikum-security.de

IMMOBILIENSERVICE



**HELIKUMIMMOBILIENSERVICE**  
IHR DIENSTLEISTER RUND UMS HAUS

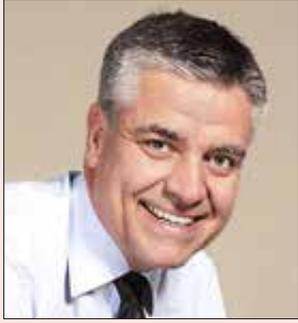
-  REINIGUNG - GRÜNPFLEGE
-  HAUSTECHNIK - HAUSMEISTERSERVICE
-  KURIERDIENST

+49 (0) 30. 76 72 64 22  
info@helikum-immobilienservice.de  
www.helikum-immobilienservice.de



## Frank Steffel – Rückzug

Politiker tritt nicht zur Bundestagswahl an



Frank Steffel

**Berlin/Bezirk** – Frank Steffel wird sich bei der nächsten Bundestagswahl nicht noch einmal zu Wahl stellen. Ende Oktober teilte der CDU-Abgeordnete aus Reinickendorf das den Mitgliedern seines Kreisverbands mit. „Seit 1990 haben mich die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer

achtmal direkt in ein Parlament gewählt. Von 1990 bis 2009 in das Abgeordnetenhaus von Berlin, und seit 2009 darf ich unseren Bezirk Reinickendorf im Deutschen Bundestag vertreten“, schreibt Steffel in einer persönlichen Erklärung, die der RAZ vorliegt. Seinen Rückzug begründet er damit, dass er sich nach 30 Jahren Politik noch einmal ganz „anderen Herausforderungen stellen und Neues kennenlernen“ wolle. Auch familiäre Gründe führt er an, sein Mandat werde er bis zum Ende der Legislaturperiode fortführen. „Meiner Heimat Reinickendorf bleibe ich auch zukünftig in vielfältigen Funktionen sowie als Präsident der Füchse Berlin Reinickendorf verbunden“, so Steffel.

Foto: Deutscher Bundestag



Bald alles in trockenen Tüchern beim Bebauungsplanverfahren für die Mäckeritzwiesen?

Foto: fle

## Die Neue für die CDU

Kreisvorstand macht sich für Grütters stark

**Bezirk** – Der Kreisvorstand der CDU Reinickendorf hat am Dienstag, 5. November, die Frage der Nachbesetzung eines Direktkandidaten beziehungsweise einer Direktkandidatin für die nächste Bundestagswahl diskutiert. Der Kreisvorstand hat, nachdem Frank Steffel seinen Rückzug erklärt hat, auf seiner Sitzung ohne Gegenstimmen beschlossen, der Wahlkreisversammlung Frau Prof. Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, als Reinickendorfer CDU-Direktkandidatin vorzuschlagen. Kreisvorsitzender und Bezirksbürgermeister Frank Balzer: „Unser Ziel war ein Personalvorschlag, der nach meiner Einschätzung in der Partei und im Kreis-

verband auf größtmögliche Zustimmung stößt. Ich freue mich daher sehr, dass Kulturstatsministerin Prof. Monika Grütters nach vielen guten Gesprächen so positiv auf meine Anfrage reagiert hat und gern bereit ist, in Reinickendorf zu kandidieren. Ich halte dies für eine exzellente Lösung.“



Monika Grütters

Foto: Christoph Rieken

## Signal für die Mäckeritzwiesen

Bebauungsplanverfahren soll weitergeführt werden

**Bezirk** – Überschwemmte Gärten, geflutete Keller, nasse Füße: Den Anwohnern in den Siedlungen an den Mäckeritzwiesen stand das Wasser in den vergangenen Jahren oftmals gewissermaßen bis zum Hals, denn starke Regenfälle verursachten wochenlange Überschwemmungen ihrer Grundstücke.

In der Oktober-Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung wurde auf Antrag der SPD-Fraktion jetzt beschlossen, dass das Bezirksamt das Bebauungsplanverfahren Mäckeritzwiesen weiterführen soll, ohne auf die endgültige Schließung des Flughafens Tegel zu warten.

Schon 2013 hat das Bezirksamt auf Antrag der SPD das Verfahren mit einem Aufstellungsbeschluss begonnen. Die Schließung des Flughafens Tegel nähert sich, angekündigt durch die Flughafengesellschaft, so dass das Verfahren weitergeführt werden kann.

„Die Entwässerung von Niederschlägen im Siedlungsgebiet stellt eine besondere Situation dar. Für eine weitere gesicherte Wohnbebauung vor Ort ist es daher sehr wichtig, das Thema Erschließung mit den zuständigen Behörden, wie der Senatsumweltverwaltung und den Berliner Wasserbetrieben, im Rahmen

eines Bebauungsplanverfahrens zu lösen und somit die Unsicherheit bei den Bewohnern der Mäckeritzwiesen zu beseitigen“, so der Vorsitzende des Stadtplanungsausschusses, Ulf Wilhelm.

Marco Käber, SPD-Fraktionsvorsitzender, betont: „Die Wohnbebauung im Gebiet Mäckeritzwiesen wird vom Bezirksamt bereits seit dem Beschluss für den Bau des neuen Flughafens in Schönefeld mit Blick auf die Schließung von Tegel geduldet. Die Bezirksverordnetenversammlung hat nun ein wichtiges Signal für die Weiterentwicklung des Siedlungsgebietes gegeben.“ **red**



**DEIN COFFEESHOP  
MIT COWORKING**



**FRÜHSTÜCK, LUNCH  
UND KUCHEN!**



**NIMM DIR ZEIT FÜR DEINE  
#LIEBLINGSMENSCHEN**



**DEIN COWORKING IN  
TEGEL! #FREEWLAN**



**FINDE DEINEN  
#LIEBLINGSKAFFEE!**

**Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel**

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8–18 Uhr**

# Alle Mitarbeiter jetzt an Bord

Geschäftsstelle Regionalverbund Nord-West ist komplett

**Bezirk** – Die Geschäftsstelle des Regionalverbundes Nord-West mit Sitz im Bezirk Reinickendorf ist jetzt komplett. Anfang November begrüßte Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) die vorerst letzte noch fehlende Mitarbeiterin in den Räumen der Geschäftsstelle Am Borsigturm 8-10 in Tegel. „Ich freue mich, dass das nun fünfköpfige Team die Arbeit der Mitgliedsbezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Mitte, Reinickendorf und Spandau in der Schulbauoffensive unterstützen wird“,

sagt Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU). Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive wurden neben der gemeinsamen Geschäftsstelle der Berliner Bezirke mit Sitz im Bezirksamt Neukölln zusätzlich drei überbezirkliche Geschäftsstellen für die Regionalverbände Nord-West, Süd-West und Ost gegründet.

Die Geschäftsstellen der Regionalverbände sind Serviceeinrichtungen für die Verwaltung, vernetzen die Akteure der Berliner Schulbauoffensive und unterstüt-

zen die Bezirke im operativen Geschäft in den Bereichen Projektmanagement, Vergabe- und Umzugskoordination, Logistik, Datenmanagement, Partizipation und Öffentlichkeitsarbeit. „Ich bin froh, dass die Geschäftsstelle des Regionalverbundes Nord-West nun vollzählig ist – als erste der drei Regionalverbände! So können wir die Umsetzung der Schulbauoffensive noch energischer vorantreiben“, ergänzt die zuständige Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt.



## Gefährliches Einfädeln

Firmenausfahrt bleibt unübersichtlich

**Reinickendorf** – In der Reinickendorfer Waldstraße hat ein traditionsreiches Unternehmen seinen Sitz: der Süßwarenhersteller August Storck. Firmenvertreter kamen auf dem Stadtteiltag von Jörg Stroedter, MdA, ins Gespräch mit dem wirtschaftspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung, Gerald Walk. Im Gespräch wurde deutlich, dass Mitarbeiter, wie auch Lieferanten, mit einer problematischen Verkehrssituation zu kämpfen haben: Sind die Parkplätze in der Waldstraße neben der Firmenausfahrt belegt, ist der Blick derartig behindert, dass ein Verlassen des Geländes mit einem Fahrzeug häufig zu brenzligen Situationen führt. Die SPD-Fraktion hat geprüft und als Lösung gefordert, zwischen der Ausfahrt des Lebensmitteldiscounters

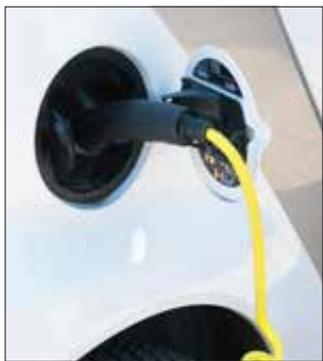
Lidl und der Firma Storck ein absolutes Halteverbot anzuordnen. Davon wären drei Parkplätze betroffen, dafür aber mehr Verkehrssicherheit gewonnen. Dieser Vorschlag fand in der Bezirksverordnetenversammlung zwar überparteilichen Zuspruch, scheiterte aber an einer Mehrheit aus CDU und AfD. „Es ist bedauerlich zu sehen, dass sich die CDU diesem offenkundigen Problem verschließt, obwohl es mit relativ wenig Aufwand eine Lösung geben würde. Politisch isoliert hat die CDU ihre Position, wie leider allzu häufig, mit den Stimmen der AfD durchgesetzt. Das finde ich bedenklich. Es ist außerdem ärgerlich für all diejenigen, die nun weiter unter problematischen Umständen vom Firmengelände Storck auf die Waldstraße einfahren wollen“, kommentiert Walk.



Das Team um Stadträtin Katrin Schultze-Berndt (r.) ist komplett – auf dem Foto aber nicht ganz, ein Mitarbeiter fehlte wegen Erkrankung. Foto: Yannick Puls

# Tschüss, Verbrennungsmotor!?

E-Bus, Netzausbau und E-Ladestationen – 9. Tag der Elektromobilität in Reinickendorf



**Bezirk** – „Elektromobilität wird bei der Mobilität der Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Daher möchte ich auch in diesem Jahr den interessierten Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, sich über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der E-Mobilität zu informieren“, sagt der Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und

Soziales, Uwe Brockhausen. In Kooperation mit der Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO) und der Tegel Projekt GmbH organisiert die bezirkliche Wirtschaftsförderung den 9. Reinickendorfer Tag der Elektromobilität. Die Informationsveranstaltung findet am 27. November ab 17.30 Uhr in den Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 1-5, statt. Aufgrund der begrenzten Teil-

nehmerzahl wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 20. November per E-Mail an [wiberv@reinickendorf.berlin.de](mailto:wiberv@reinickendorf.berlin.de) gebeten. „Mit Blick auf das aktuelle Projekt „See-Meile“, in dem erstmals ein hoch-automatisierter Kleinbus im öffentlichen Berliner Straßenraum getestet wird, haben wir bewusst den Ortsteil Tegel für die diesjährige Veranstaltung ausgewählt.“

## Kfz-Online Zulassung

**Berlin/Bezirk** – Seit Oktober können die Berliner Fahrzeuge auch online angemeldet werden – der Service ist bisher jedoch nur sehr schleppend angenommen worden. Laut rbb gab es nur eine Neuzulassung auf digitalem Weg (Stand Ende Oktober), nahezu 6.000 erfolgten analog. Grund dafür könnte das komplizierte Prozedere sein.



**BERLINER KAFFEERÖSTEREI**  
#LIEBLINGSBOHNEN



**MITTWOCHS AB 12 UHR:**  
DIE NEUE RAZ IST DA!



**DEINE PAUSE VOM ALLTAG**  
#ZEITFÜRJETZT



**WIR SIND GERN**  
FÜR DICH DA!

**KLIMATISIERT**

**MIT RUHIGEM**  
**AUSSENBEREICH**



Facebook



Instagram

## Künstler gesucht!

Wer möchte im Rathaus ausstellen?

**Bezirk/Wittenau** – Für die Ausstellungsreihe „Kunst neben Beruf“ sucht der Fachbereich Kunst und Geschichte des Bezirksamtes Reinickendorf ab sofort interessierte Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke in der Südhalle des Rathauses Reinickendorf präsentieren möchten. Angesprochen sind alle Kunstschaffenden, die im „Nebenberuf“ künstlerisch tätig sind bzw. nicht über den klassischen Weg des Kunststudiums zur Kunst gekommen sind. Die Galerie steht ab Januar 2020 zur Verfügung. Gesucht werden Künstlergruppen mit mindestens drei Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik und Fotografie. Interessierte bewerben sich bitte mit Lebenslauf und einer Auswahl an Arbeiten unter der E-Mail: ricarda.vinzing@reinickendorf.berlin.de Ansprechpartnerin ist Ricarda Vinzing, sie steht unter der Telefonnummer 90294-3862 für weitere Informationen zur Verfügung.



Die Lichtergalerie am Franz-Neumann-Platz war vor zwei Jahren ein echter Hingucker.

Foto: BA Reinickendorf

## Tribute to Aretha Franklin

Konzert im Loci Loft zu Ehren der Sängerin

**Waidmannslust** – Im Jahr 2018 verstarb Aretha Franklin, die größte Soulsängerin aller Zeiten. Songs wie R.E.S.P.E.C.T., I say a little prayer und Son of a preacherman sind unvergessen. Ein musikalischer Abend am Freitag 15. November, im Loci Loft ist der Sängerin gewidmet. Aus Bewunderung und als Dank für die Inspiration durch Aretha Franklin hat Siggie Davis den Abend mit dem Titel „Natural Woman – The songs and inspiration of Aretha Franklin“ gestaltet. Das Konzert beginnt um 20 Uhr am Oraniendamm 72. Karten gibt es an der Abendkasse und unter [www.loci-loft.de/tickets](http://www.loci-loft.de/tickets)

## Kreativ sein in der resiART

Vielfältiges Programm mit Kunstkursen und Workshops

**Reinickendorf** – Kreativität tut gut. Kreativität führt weiter, es ist die Fähigkeit, etwas Neues zu schaffen. Aktivitäten wie Malen oder Schreiben, Schneidern oder Musizieren können seelische Verkrampfungen lösen und helfen, Schwieriges zu verarbeiten. Mit Fantasie und Engagement wurde für die kalte Jahreszeit ein abwechslungsreiches Programm für den Projektraum resiART entwickelt. Wer selbst kreativ werden möchte, kann Erfahrungen in der Drucktechnik sammeln, sich in der Portraitmalerei ausprobieren oder auch Leuchtkörper bemalen.

Bei dem Projekt „Lichtergalerie – Soziale Kunst der Hoffnung und des friedlichen Zusammenlebens“ können Teilnehmer unter Anleitung künstlerische Leuchtkörper gestalten. Nach Fertigstellung werden alle gebastelten Laternen zu leuchtenden Formationen zusammengestellt, die dann in der Vorweihnachtszeit das Umfeld der

Residenzstraße stimmungsvoll erhellen und auf die kommenden Weihnachtsfeiertage einstimmen. Die Leuchtkörper gehen nach Beendigung des Projektes in die Hände der Schöpferinnen und Schöpfer über. Die Lichtergalerie ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit „Aktiven Zentren Residenzstraße“. Die nächsten Termine sind der 15. und 22. November, jeweils freitags von 16 bis 19 Uhr.

Schöpferisch tätig zu werden, bietet auch der Druckkurs mit Florina Limberg: Es gibt viele Hochdrucktechniken, die mit einfachen und überall erhältlichen Materialien umgesetzt werden können, wie das Arbeiten mit Linoldruck, Stempeldruck, Materialdruck oder Monotypien. Wir werden uns in diesem Kurs hauptsächlich dem Linoldruck widmen und uns von Beispielen aus der Bildenden Kunst inspirieren lassen. So werden neben dem Einfarbdruk auch mehrfarbige Drucke ange-

fertigt, mit verlorener Platte gearbeitet und verschiedene Kombinationsmöglichkeiten von Materialien und Techniken ausprobiert. Hierfür sind die Termine am 21. und 28. November (donnerstags), jeweils von 16 bis 19 Uhr. Interessierte sind jederzeit willkommen. Die Teilnahme an allen Kursen und Workshops ist entgeltfrei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Arbeitsmaterialien sind vorhanden. Das Projekt resiART wird gefördert aus Mitteln des bezirklichen Integrationsfonds des Bezirks Reinickendorf. Der Integrationsfonds ist eine Maßnahme des Gesamtkonzepts zur Integration und Partizipation Geflüchteter des Senats von Berlin.

resiART  
Residenzstraße 132  
Telefon 28032996  
[info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de)

## Komm, schöner Tod

Dokumentarisches Theaterstück

**Märkisches Viertel** – Im Gedenken an die „Reichsausschusskinder“ der Reinickendorfer Kinderfachabteilung Wiesengrund wird am 21. November ab 19.30 Uhr in der Jugendkunstschule Atrium, Senftenberger Ring 97, das dokumentarische Theaterstück „Komm, schöner Tod“ aufgeführt. Das eine ist ein erschütterndes Schicksal, bis heute ungesühnt: Der Tod der dreijährigen Gerda Metzger – eines von nahezu 100.000 Opfern der Euthanasie in der Zeit des Nationalsozialismus, hier: im Stuttgarter Kinderkrankenhaus. Das andere ist gängige aktuelle Praxis: die Möglichkeit, bereits pränatal körperliche und geistige Behinderungen zu diagnostizieren und sich entsprechend zu verhalten. Ein ethischer Parcours am Rande der Hysterie. Die Aufführung inkl. Podiumsdiskussion dauert 90 Minuten. Tickets ab 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für  
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

# Selbstbewusstsein im Schwimmbecken stärken

Geflüchtete Frauen und Migrantinnen verlieren im Medical Park die Angst vor dem nassen Element

**Reinickendorf/Tegel** – Dana ist 14 Jahre alt und ist mit ihrer Familie 2015 aus Syrien nach Deutschland geflüchtet. Schwimmen konnte die Achtklässlerin nicht, bis sie vor einigen Wochen gemeinsam mit ihrer Mutter begann, an einem Schwimmkurs für geflüchtete Frauen und Migrantinnen teilzunehmen. „Heute möchte ich unter Wasser schwimmen lernen“, antwortet sie lächelnd auf die Frage, worauf sie sich heute freut. Brustschwimmen mit Nudel könne sie schon ein ganzes Stück. Zum Tauchen wird sie die Schwimmnudel weglegen.

Die Schwimmtrainerin Steffi ergänzt, dass es der jungen Frau leichter fällt als ihrer Mutter, sie mutiger ist. Das Wasser im Therapiebecken des Medical Park an der Mühle in Tegel ist 1.35 Meter



Die Schwimmgruppe im Medical Park in Tegel  
Foto: mfk

tief, so dass die Frauen sich sicherer fühlen und auch stehen können. Im Moment finden zwei Kurse mit je zwölf Teilnehmerinnen statt. Rund 60 Prozent sind geflüchtete Frauen und 40 Prozent Migrantinnen.

Ihnen allen gemein ist, dass sie nie die Möglichkeit hatten, schwimmen zu lernen. Teilweise haben sie auf ihrer Flucht das Wasser als etwas sehr Bedrohliches erlebt und sind deshalb ängstlich. „Wassergewöhnung ist für einige das erste Ziel“, sagt die Schwimmtrainerin, und dass diese unbedingt in einem geschützten Rahmen stattfinden sollte und nicht in einem öffentlichen Schwimmbad.

„Manche Frauen habe ich vor dem Bad verschleiert angetroffen, so dass ich sie im Bad gar nicht mehr erkannt habe“. Manchmal sind es auch die Familien der Frauen und Mädchen, die es ihnen nicht erlauben, in einem öffentlichen Bad zu schwimmen. „Am Anfang war mein Handgelenk blau, weil sich die Frauen im Wasser so stark daran festgehalten haben“, erzählt Steffi. Durch ihre



Bis man so perfekt im Delfin-Stil durchs Becken gleitet, wird es noch dauern. Aber der Anfang ist gemacht.

Schwimmfortschritte bekommen die Frauen ein gestärktes Selbstbewusstsein und lernen so, auch andere Probleme besser zu meistern.

Die 80-jährige Jutta reist für die Kurstermine immer aus Brandenburg an der Havel nach Tegel, um endlich schwimmen zu lernen. Sie hatte vor einem Jahr in der RAZ vom Angebot des Interkulturellen Mädchen- und Frauentreffs Albatros in der Auguste-Viktoria-Allee gelesen. Sie empfindet sich auch

als Geflüchtete – nach dem Zweiten Weltkrieg musste sie mit ihrer Familie aus Schlesien fliehen. „Angebote für Erwachsene, die schwimmen lernen wollen, habe ich bis letztes Jahr keine gefunden“, berichtet sie. Steffi habe ihre Füße in die Hände genommen und mit ihr die Beinbewegungen geübt.

Die Schwimmkurse finden nun schon im zweiten Jahr statt und es gibt eine beachtliche Warteliste. Zuständig für die Organisation beim

Mädchen- und Frauentreff ist Beata Poblocka. „Für das Jahr 2020 sind über die Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks, Brigitte Kowas, beim Integrationsfonds bereits Gelder beantragt worden“, erläutert sie. Damit sei es möglich, dass ab Februar 2020 wieder Kurse stattfinden können.

Wer sich zum Kurs anmelden möchte, kann dies über die Internetseite [maedchentreff@albatros-ggmbh.de](mailto:maedchentreff@albatros-ggmbh.de) tun oder über die Telefonnummer 413 18 90. **mfk**

# BORSIG

WIR BIETEN AUCH  
PRAKTIKUMSPLÄTZE



HOCHTECHNOLOGIE AUS  
BERLIN-REINICKENDORF

Bewerbungen ab sofort.  
Ausbildungsbeginn: 01.09.2020

Deine Bewerbung enthält:  
Anschreiben, Lebenslauf,  
die beiden letzten Zeugnisse.

Bewirb Dich **ONLINE** über unser  
Karriere- und Ausbildungsportal.

➤ [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

## AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice.

Wir bieten Dir eine Ausbildung mit entsprechender Vergütung plus Jobticket auf hohem Niveau, verantwortungsvolle Aufgaben, intensive Vorbereitung auf alle Prüfungen und die garantierte Übernahme bei guten Leistungen. Mehrfach wurde BORSIG als bester Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet.

Unsere Ausbildungsberufe:

### Anlagenmechaniker (m/w/d)

- Apparatetechnik
- Schweißtechnik

### Industriekaufmann (m/w/d)

Mehr Informationen über unsere Ausbildungsberufe und über eine Ausbildung bei BORSIG findest Du auf unserer Ausbildungsseite.

## KURZ &amp; KNAPP

## Spitzenreiter düpiert

**Bezirk** – Der Fußball-Landesligist hat am vergangenen Sonntag für eine Überraschung gesorgt und dem bislang ungeschlagenen Spitzenreiter SC Charlottenburg mit 3:2 die erste Niederlage zugefügt. Herausragender Mann war Marcel Madsack, der zwei Tore vorbereitete, eins selbst erzielte und dazu noch mit einem seiner sehenswerten Freistöße am Aluminium scheiterte. Auch der Nordberliner SC siegte mit 3:2 beim SC Staaken II.

## Die nächste Ohrfeige

**Tegel** – Die Handballer des VfL Tegel treten weiter auf der Stelle. Im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn Blau-Weiß 90 gab es am vergangenen Samstag eine 31:35 (13:16)-Niederlage für die Tegeler, die ohne Niclas Schauer antraten. Beste Werfer waren Jörn-Eric Bolduan (7/3) und Markus Klugow (7). Am kommenden Samstag geht es zum Kellerduell beim VfL Lichtenrade. Los geht es um 18 Uhr in der Reinhold-Meyerhof-Schulsporthalle (Zescher Straße 20-24).

## Saunafreunde gewinnen Rechtsstreit

Verwaltungsgericht gibt dem Verein im Tauziehen um das Toulouse-Lautrec-Bad recht

**Bezirk** – Für die Saunafreunde Berlin – Familiensportverein e.V. wurde Weihnachten in den Herbst vorgezogen. Am 31. Oktober hat das Verwaltungsgericht (VG) einen Antrag des Heiligenseer Vereins bezüglich der Nutzungszeiten der Schwimmhalle der Toulouse-Lautrec-Schule positiv beschieden. Das Gericht ordnete die Wiederherstellung der aufgeschobenen Wirkung des Widerspruchs der Saunafreunde an. Am 5. November waren die Saunafreunde erstmals wieder zu den alten vereinbarten Nutzungszeiten im Bad.

Wie die RAZ Anfang September berichtete, hatte das Bezirksamt den Saunafreunden die Nutzungszeiten im Bewegungsbad von vier Stunden wöchentlich auf zwei Stunden gekürzt und diese zwei Stunden dem VfB Hermsdorf zugesprochen. Das Schreiben über die Kürzung erreichte die Saunafreunde am 27. Juni dieses Jahres. Bis dahin hatte der Verein seit 19 Jahren das Therapiebecken immer dienstags



Zankapfel Bewegungsbad: Das Verwaltungsgericht gab den Saunafreunden recht. Foto: Saunafreunde

von 18 bis 22 Uhr für Wassergewöhnung, Babyschwimmen, Schwimmunterricht für Kinder, Seepferdchen, Senioren-Wassergymnastik, sportliche Wassergymnastik und freies Schwimmen genutzt.

Gegen die Kürzung hatte Vereinschef Christian Utecht Widerspruch eingelegt und die zuständige Stadträtin Katrin Schultze-Berndt gebeten, sie zurückzunehmen. Aber das passierte nicht, ein

Gespräch mit dem VfB-Präsidium brachte den Saunafreunden auch nichts. Utecht schaltete einen Rechtsanwalt ein. Bezirksamt und VfB begründeten die sofortige Vollziehung der Vergabe der Nutzungszeiten von 20 bis 22 Uhr an den VfB damit, dass der Verein bereits ein Angebot an Reha-Kursen gestartet hätte und ein Hinausschieben der Wirksamkeit der neuen Nutzungszeiten unerträglich

wäre. Rangeleien am Beckenrand und unnötige Auseinandersetzungen müssten verhindert werden.

Das Verwaltungsgericht verwies in seiner Begründung des Beschlusses vom 31. Oktober auch ausdrücklich darauf hin, dass der Bescheid des Bezirksamtes über die Halbierung der Nutzungszeiten der Saunafreunde rechtswidrig sei. Wie geht es nun weiter? Der die Saunafreunde vertretende Rechtsanwalt Klaus-D. Fröhlich hat den Widerspruch beim Bezirksamt mittlerweile unter Bezugnahme auf die VG-Entscheidung begründet und um alsbaldige Entscheidung gebeten, damit zumindest für diese Saison Ruhe einkehrt.

Der VfB Hermsdorf hat aber noch die Möglichkeit, gegen den Beschluss des VG Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht (OVG) einzulegen. Fröhlich: „Ich würde mich wundern, wenn die Gegner den Weg gingen und würde auch einem Verfahren vor dem OVG gelassen entgegen sehen.“ **bek**

## Füchse gehen mit neuem Trainer ins Derby

Thorsten Thielecke hat sein Amt zur Verfügung gestellt – Guido Perschk Interimstrainer bis Weihnachten



Trainer bis zur Winterpause: Guido Perschk springt bei den Füchsen als Interimstrainer ein. Foto: bek

**Bezirk** – Die Meldung kam wahrlich überraschend. Thorsten Thielecke, der erst im Sommer als neuer Trainer zu den Fußballern der Füchse kam, hat sein Amt in der vergangenen Woche zur Verfügung gestellt. Nach der 1:2-Niederlage im Nachholspiel gegen den BSV Al-Dersimspor gab er seinen Rücktritt bekannt.

„Ich habe das Gefühl, dass meine Mittel und Ideen nicht ausreichen, die Erwartungen des Vereins und der Mannschaft zu erfüllen“, sagte

der scheidende Trainer. Für Thielecke übernimmt Guido Perschk, der den Fußball-Berlin-Ligisten in den vergangenen Jahren schon dreimal geocoacht hat. „Allerdings nur bis zur Winterpause, das ist mit dem Vorstand so abgesprochen“, sagt Perschk.

Zur Rückrunde soll es einen neuen Trainer geben. „Wir lassen uns mit der Entscheidung darüber Zeit“, sagte Pierre Schönknecht, der Fußball-Chef der Füchse, am vergangenen Samstag am Rande der Partie beim SV

Empor. Die ging zur Premiere von Perschk daneben, die Füchse verloren mit 0:2.

Eine Niederlage kassierte auch der Frohnauer SC, erhielt nach dem 0:1 beim Spitzenreiter Sparta Lichtenberg aber Lob von allen Seiten für einen couragierten Auftritt. Am kommenden Sonntag kommt es nun zum Derby, um 12.45 Uhr stehen sich Frohnauer und die Füchse auf dem Poloplatz gegenüber. Die Partie war wegen des Schiedsrichterstreiks am 27. Oktober abgesagt worden. **bek**



Halt, hiergeblieben: Dag Rüdiger hält Empors Stürmer Francisco Egas-Sanchez fest. Foto: bek

**RDM**  
RHEINISCHE  
DRUCKMEDIEN

Wir sind  
**Druck-Berater**  
mit persönlichem Service  
**Druck-Profis**  
mit langjähriger Erfahrung  
**Druck-Dienstleister**  
mit crossmedialem  
Weitblick

Druck braucht Durchblick.

Wir bieten Ihnen alles, was gedruckt werden kann: vom Magazin bis zur Zeitung, vom Pocket-Paper bis zum XXL-Superpanorama, von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht, vom Messe-Aufsteller bis zum Werbebanner sowie crossmediale Leistungen mit Weitblick.

Sie suchen nach einer Lösung für Ihr Druckprojekt? Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

**Rheinische DruckMedien GmbH**  
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe  
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf  
Tel. 0211 505-1714 · team@rheinischedruckmedien.de  
[www.rheinischedruckmedien.de](http://www.rheinischedruckmedien.de)

## VERTRIEBSSTELLEN

Reinickendorfer  
Allgemeine KOMPAKT

## 13403 Berlin

EDEKA Eichborndamm 77  
EDEKA Ollenhauerstraße 107  
Alnatura Ollenhauerstr. 106a  
Motor Vil. Ollenhauerstr. 100  
Motor Com. Ollenhauerstr. 9

## 13405 Berlin

Möbel Domeyer  
Scharnweberstraße 130-131  
REWE Kurt-Schumacher-Platz 1

## 13407 Berlin

Steineckes Flottenstr. 26-27

## 13409 Berlin

EDEKA Markstraße 32  
EDEKA Residenzstraße 34  
Sparkasse Residenzstraße 117  
Apotheke Residenzstraße 137

## 13435 Berlin

Kaufland Eichhorster Weg 96  
EDEKA Wilhelmsruher D 231

## 13437 Berlin

Fa. Görs Alt-Wittenau 19  
Rathaus Reinickendorf Info  
Eichborndamm 215-239  
Getränke Hoffmann  
Oranienburger Straße 114

## 13439 Berlin

Infopunkt Märk. Zentrum  
Wilhelmsruher Damm 132  
Sparkasse Senftenberg. Ring 5

## 13465 Berlin

EDEKA Ludolfingerplatz 6  
Wohltorf Ludolfingerplatz 1a  
DEMSKI Ludolfingerplatz 1a

## 13467 Berlin

EDEKA Hohefeldstraße 19 A  
REWE Heinsestraße 46  
Sparkasse Heinsestr. 38-40  
REWE Glienicke Straße 6 b-c

## 13469 Berlin

EDEKA Oranienamm 6-10  
EDEKA Zabel-Krüger-Damm 25  
MEDIMAX Oranienamm 6-10

## 13503 Berlin

EDEKA Bekassineweg 24  
REWE Ruppiner Chaussee 243  
EDEKA Ruppiner Chaussee 301  
Storchen-Apotheke  
Schulzendorfer Straße 70

## 13505 Berlin

EDEKA Falkenplatz 1  
Nahkauf Habichtstraße 16

## 13507 Berlin

RAZ Café Am Borsigturm 15\*  
\*schon mittwochs ab 12 Uhr  
EDEKA Berliner Straße 96  
Infopunkt Hallen am  
Borsigturm Am Borsigturm 2

## 13509 Berlin

REWE Ernststraße 7  
EDEKA Mirastraße 62  
Bäckerei Ernststraße 53  
Getränke Hoffmann  
Wittstraße 33-34

## 16548 Glienicke

EDEKA Hauptstraße 16  
EDEKA Märkische Allee 7

## Erfolgreiche Korbjagd

VfB-Basketballerinnen bleiben ohne Sieg



War mit 15 Punkten beste VfB-Werferin: Evi Henniges.

Foto: bek

**Bezirk** – Auch nach dem dritten Spiel warten die Basketballerinnen des VfB Hermsdorf weiter auf den ersten Erfolg. Am vergangenen Samstag gab es eine 61:70-Niederlage bei Alba Berlin II. Der Spitzenreiter der 2. Regionalliga Ost tat sich zunächst schwer, mit 11:10 für die weiblichen „Albatrosse“ endete das erste Viertel. In die Halbzeitpause gingen die Hermsdorferinnen mit einem 27:33-Rückstand.

Die Vorentscheidung fiel im dritten Viertel. Hier zog Alba auf 56:41 davon. Herms-

dorf kam im letzten Viertel noch etwas heran, konnte die Niederlage aber nicht mehr abwenden.

Vor allem die Treffsicherheit von Amina Kameric und Nika van der Brock, die jeweils vier Dreier und insgesamt je 16 Punkte erzielten, machte den Unterschied aus. Beste Werferin für Hermsdorf war Evi Henniges (15 Punkte), gefolgt von Malia Hinz (11) und Sandrine Schlegel (10). Das nächste Spiel für die VfB-Frauen steigt erst am 23. November beim TuS Lichterfelde II. **bek**

Niederlagen für  
TT-Füchsinnen

**Bezirk** – Die Tischtennis-Damen der Füchse Berlin bleiben in der 2. Bundesliga ohne Sieg. Am vergangenen Wochenende setzte es Niederlagen gegen den Spitzenreiter TTC 1946 Weinheim (2:6) und beim Tabellendritten TuS Uentrop (0:6). Für die beiden Punkte gegen Weinheim sorgten Sina Henning gegen Iryna Motsyk und Karolina Mynarova gegen Jennie Wolf. Am kommenden Samstag empfangen die Füchsinnen die NSU Neckarsulm (18 Uhr, Baseler Straße). **bek**



Holte im Spiel gegen Weinheim gegen Iryna Motsyk einen Sieg: Sina Henning.

Foto: Füchse Berlin

Schmalzstulle  
für Samalya

**Bezirk** – Samalya Schaefer (Die Laufpartner) bei den Männern und Maja Seidel vom SC Charlottenburg in der Frauen-Konkurrenz hießen die Sieger über die 20 Kilometer am vergangenen Sonntag beim zum 40. Mal vom Ruderclub Tegel veranstalteten Crosslauf. Schaefer siegte in starken 1:09:35 Stunden, Seidel in 1:22:45 Std. Nach dem Zieleinlauf gab es natürlich wieder die obligatorische Schmalzstulle, unter diesem Namen ist der Crosslauf auch bekannt. Über 10 Kilometer siegten Volker Goineau (LG Buchsbaum, 33:36 Min.) und Antonia Maecker (OSC Berlin, 42:37). 811 Läufer sorgten bei bestem Herbstwetter über die fünf verschiedenen Streckenlängen (20, 10, 5,1, 2,3 und 1,5 Kilometer) einmal mehr für einen neuen Teilnehmerrekord. Am Start waren auch 31 Walker, hier war Sabine Elke Paeglow über 5,1 km in 32:02 Minuten die Schnellste.

**MUSIC IN THE BOX**

**GARIBOFF PROVOKANT**

**LIVE KONZERT DONNERSTAG, 28.11.2019  
AB 19:00 UHR EINTRITT FREI  
IN DER VIERTEL BOX AM STADTPLATZ**

WWW.MITB-BERLIN.DE

MÄRKISCHES VIERTEL

**Herbstaktion**  
gültig vom 01. bis 23. November 2019

**20% Rabatt**  
auf alle Haarfarben

Wir freuen uns darauf, Sie als unseren Kunden begrüßen zu dürfen, damit Sie sich bei uns wohlfühlen und entspannen können.

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 9-18 Uhr  
Sa 9-14 Uhr  
und nach Vereinbarung

Brunowstr. 51  
13507 Berlin  
030 – 433 87 81

**König zeigt Herz für Arme**

**Reinickendorf** – Die Reinickendorfer Abgeordnete Bettina König (SPD) sammelt Spenden für die Obdachlosenbetreuung auf dem Franz-Neumann-Platz. „Es wird jetzt kälter. Damit steigt die Not vieler Obdachloser, die aus vielen verschiedenen Gründen kein Dach über dem Kopf haben. Wir dürfen sie nicht allein lassen“, erklärt König. Die Betreuung von jungen Obdachlosen übernimmt die Organisation Teen Challenge. Sie stellt auf dem Franz-Neumann-Platz seit Mitte Oktober ein Zelt zur Verfügung, wo sich Obdachlose aufwärmen und eine warme Mahlzeiten erhalten können. Sozialarbeiter stehen auch für Gespräche bereit. „Obdachlose Menschen sind von sozialer Ausgrenzung betroffen. Das Geld werde ich vor Weihnachten an Teen Challenge übergeben. Ich freue mich über jeden, der ins Bürgerbüro an der Amendestraße 104 kommt und das Anliegen mit einer kleinen Spende unterstützt“, sagt die Politikerin.

**Mit ganzem Herzen Schwimmmeister**

Familie und Nordberliner Tauchverein e.V. gedenken dem verstorbenen Dieter Artus

**Tegel** – Die Trauer ist groß, nicht nur bei seiner Familie, sondern auch bei seinen Vereinskollegen: Dieter Artus, Ehrenmitglied des Nordberliner Tauchvereins e.V. in Tegel, starb am 8. Oktober im Alter von 82 Jahren.

Dieter Artus war über fünf Jahrzehnte der Mann, der im Strandbad Lübars, Tegelsee, Plötzensee, dem Paracelsusbad und dem Bad im Märkischen Viertel dafür gesorgt hat, dass alle sicher schwimmen konnten. Viele Menschen haben bei ihm schwimmen gelernt, vielen hat er das Leben gerettet.

Dabei fing alles ganz anders an: Als gelernter Möbeltischler baute er zwischen 1958 und 1959 bei DWM in Reinickendorf S-Bahnen und Straßenbahnen. 1960 machte er dann den Grund- und Leistungsschein als Rettungsschwimmer bei der DLRG und arbeitete anschließend im Sommer zum ersten Mal im Freibad Oberhavel. Danach ging es ins Paracelsusbad und Strandbad Tegelsee. 1961 folgte der Schwimmmeister-Schein, und ab



Trauer um Dieter Artus Foto: privat

Sommer 1964 erfolgte der Einsatz im Strandbad Lübars. 1974 legte er noch die Prüfung zum staatlich geprüften Schwimmmeister ab und übernahm als Badebetriebsleiter das neu eröffnete Schwimmbad im Märkischen Viertel, wo er bis zu seiner

Rente arbeitete. Auch als Rentner wollte er nicht kürzertreten. So ging er, fast bis zuletzt, in den Sommermonaten weiter als Schwimmmeister ins Strandbad Lübars.

„Seine Leidenschaft für das Element Wasser hörte bei der Arbeit als geprüfter Schwimmmeister nicht auf“, erinnert sich Tochter Yvonne. Seine Hobbys hatten stets mit Wasser zu tun. Mit dem Tauchsport erkundete er nicht nur die deutschen Seen und die Ostsee, sondern auch die Weltmeere. Er gab den Anstoß zur Gründung einer Tauchabteilung im TSV Wittenau, war Gründungsmitglied und sechs Jahre lang 1. Vorsitzender des Nordberliner Tauchvereins (NTV).“

„Als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender hat er den Verein geprägt und diesen dorthin gebracht, wo er heute steht“, erklärt der 1. Vorsitzende Michael Bilitzki. „Im Lauf der Zeit übernahm Dieter verschiedenste Aufgaben im Verein. Ob als Jugendwart, Gerätewart oder Übungsleiter Tauchen und Schwimmen, stets

brachte er sich mit größtem Engagement ein.“

Wenn er nicht unter Wasser war, ging es mit seinem Amphicar aufs Wasser, wo auch das Surfbrett nicht fehlen durfte. Beim Amphicar-Club Berlin war er 1967 Gründungsmitglied und viele Jahre im Vorstand tätig.

Seine Leidenschaft hat er an seine Kinder weitergegeben. Tochter Yvonne widmet sich dem Tauchsport und den Amphicars. Tochter Pamela ist beruflich in seine Fußstapfen als geprüfte Schwimmmeisterin getreten. Sein Sohn Jacques unterstützte ihn in Lübars bei der Wasseraufsicht. „Wir haben einen wichtigen Teil unserer Familie verloren und werden ihm immer dankbar sein, für die einzigartigen Erinnerungen“, erklärt Tochter Yvonne im Namen der gesamten Familie.

Und Michael Bilitzki fügt abschließend hinzu: „Wir werden unseren Dieter nie vergessen. Mit ihm haben wir einen großartigen Menschen, guten Kumpel und eine Legende verloren.“ *fl*

**Gelenke im Mittelpunkt**

**Bezirk/MV** – Im menschlichen Körper gibt es ungefähr 300 Gelenke. Beachtet werden sie erst, wenn sie Beschwerden bereiten. Der 10. Reinickendorfer Gesundheitstag informiert zum Thema: „Beschwerden mit den Gelenken – Ursachen und moderne Behandlungsmöglichkeiten“. Montag, 18. November, von 15.30-18.30 Uhr; Ort: Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142 c.



**Workshop zu Kinderrechten**

30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention – Veranstaltung im Rathaus

**Bezirk** – Vor 30 Jahren wurde die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet, die spezielle Rechte nur für Kinder festlegt. Denn jedes Kind hat das Recht auf eine Kindheit. Doch trotz zahlreicher Fortschritte fehlen immer noch Millionen Kindern die nötigen Voraussetzungen für ein gutes Aufwachsen. Welche Rechte haben Kinder? Darüber informiert eine Veranstaltung des Bezirksamtes Reinickendorf am

20. November von 11 bis 14 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Klassen. „Kinder sollten ihre Rechte kennen. Dazu gehört das Recht auf Bildung und gewaltfreie Erziehung, aber auch das Recht, seine Meinung zu sagen und sich im gesellschaftlichen Leben einzubringen“, sagt Jugendstadtrat Tobias Dollase. In Zusammenarbeit mit Unicef und freien Jugendhilfeträgern sol-

len die Kinderrechte spielerisch erfahrbar gemacht werden. Ferner werden in einem Rahmenprogramm Filme und Projekte vorgestellt, die Kinder- und Jugendliche zum Thema Kinderrechte erarbeitet haben, unter anderem hat das Centre Talma einen Tanz zum Tag der Kinderrechte einstudiert und die Mädchenband ‚Equality‘ des Kinder- Jugend- und Familienzentrums comX einen Kinderrechte-Song geschrieben.

# Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

030 411 10 28  
[www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

**Gebäudedienstleistungen**

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 10 28, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

**KEINBRUCH**

[www.Fenster-Türen.Berlin](http://www.Fenster-Türen.Berlin)  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



# Entlastung für Angehörige

Kontaktstelle Pflegeengagement Reinickendorf berät

**Bezirk** – Über 70 Prozent aller betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause, meist von Angehörigen und an zweiter Stelle von ambulanten Pflegediensten versorgt. Das ist ein erheblicher Anteil an Hilfe, Betreuung und Pflege, der nicht in Einrichtungen

geleistet wird. Gesellschaftlich ist dies gewollt; die meisten Menschen wünschen sich ein Altwerden in der gewohnten Umgebung. Die hier „privat“ erbrachte Versorgung verdient Anerkennung – und Unterstützung. Daher benötigen die Betroffenen und ihre Angehörige

Entlastung. Die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf steht hier beratend und unterstützend zur Seite. In deren Angehörigencafés treffen sich pflegende und betreuende Angehörige, um sich über Sorgen, Erfahrungen und Tipps auszutauschen.



**Die nächsten Treffen ihrer Angehörigencafés:**

Angehörigencafé Demenz – für Angehörige von Menschen mit Demenz  
Jeden ersten und dritten Montag im Monat von 11–13 Uhr, Eichhorster Weg 32, nächstes Treffen am 18. November.

Angehörigencafé Märkisches Viertel – für pflegende und betreuende Angehörige  
Jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 14–16 Uhr, Wilhelmsruher Damm 116, nächstes Treffen am 25. November.

Angehörigencafé Frohnau – für pflegende und betreuende Angehörige  
Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 16–17.30 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde Frohnau, Zeltinger Platz 18, Frohnau, nächstes Treffen am 11. Dezember.

Neu: Angehörigencafé Pflege und Beruf – für berufstätige pflegende Angehörige  
Jeden ersten Mittwoch im Monat von 18–19.30 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde Borsigwalde, Tietzstraße 34, nächstes Treffen am 4. Dezember.

Angehörigencafé Pflegeheim und Pflege-WG – für Angehörige von Menschen in Pflegeeinrichtungen  
Jeden zweiten Freitag im Monat von 15–17 Uhr, Vitanas Seniorenzentrum, Stargardtstraße 14, nächstes Treffen am 15. November

Neue Teilnehmer sind bei allen Treffen herzlich willkommen! Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Anmeldung und Information unter 41 74 57 52 oder [pflegeengagement@uni-onhilfswerk.de](mailto:pflegeengagement@uni-onhilfswerk.de)

# Schmuddelig und beschmiert

Regelungen gegen illegale Altkleider-Container gefordert

**Bezirk** – Häufig sind sie schmuddelig, beschmiert und umgeben von Müllsäcken und Sperrmüll: illegal aufgestellte Altkleider-Container. Eine Vielzahl der Container wird auf privaten Grundstücken aufgestellt, da bei den Aufstellern bekannt ist, dass auf öffentlichem Straßenland die Beseitigung durch die Bezirke relativ schnell erfolgen kann. Stehen sie auf Privatgrundstücken, sind die Bezirksämter in der Regel machtlos. Zwar stehen viele Container auf privatem Grund, sind aber mit der Öffnung zum Gehweg aufgestellt. „In diesen Fällen können die Bezirke gegen die illegal aufgestellten Alt-



Not amused: Felix Schönebeck

kleider-Container vorgehen“, erklärt Felix Schönebeck, CDU-Bezirksverordneter. „Stehen die Container auf privatem Grund zum öffentlichen Straßenland hin, stellen sie ohne vorherige Genehmigung eine rechtswidrige Sondernutzung dar, weil die

Befüllung von öffentlichem Raum aus erfolgt, der über den Gemeingebrauch hinaus geht“, so Schönebeck weiter.

Die CDU-Fraktion fordert deshalb in einem aktuellen Antrag in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung den Senat auf, dass er „Regelungen trifft, damit rechtswidrig ohne straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnis aufgestellte Altkleider-Container [...] mit entsprechenden Ordnungs- und Beseitigungsverfügungen verfolgt und notwendigenfalls im Rahmen einer Ersatzvornahme auf Kosten des Störers entfernt werden können.“

red

# Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitungen und Magazinen erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



**RAZ Verlag**

EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin  
Tel.: (030) 43 777 82 - 0  
E-Mail: [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

**Jetzt Mediadaten anfordern!**



AOK

TRADITIONSMASTERS

2020

# FUSSBALL-LEGENDEN LIVE ERLEBEN!

SA. 11.01.20, 16:30 UHR  
SO. 12.01.20, 13:00 UHR

MAX-SCHMELING-HALLE, BERLIN



[WWW.AOK-TRADITIONSMASTERS.DE](http://WWW.AOK-TRADITIONSMASTERS.DE)



# HERMSDORF

Friedhöfe zur Herbstzeit Seite 12

Wasserbüffel kommen ins Winterquartier Seite 15



Foto: kbm



Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin  
Tel. 030-411 13 38  
[www.goers.landjuwel.de](http://www.goers.landjuwel.de)

Geöffnet:  
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr  
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr  
Sa 7.30-13 Uhr

Über 20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb

**Metzgerei  
&  
Partyservice**



Inh. Christian Görs

**Traditionelles Fleischerfachgeschäft  
mit eigener Herstellung!**

- ▶ ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe
- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.

**Bestellen Sie schon jetzt für die Weihnachtsfeier  
bzw. für die Weihnachtsfeiertage!**



Fellbacher Straße 30  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Tel. 030-4048408

Geöffnet:  
Mo-Mi 8-13 Uhr  
Do+Fr 8-18 Uhr  
Sa 8-13 Uhr

# Liebevoller Landschaftsgärten zur stillen Einkehr

Spaziergänge über die Hermsdorfer Friedhöfe zur Herbstzeit – Idyllische Stadtoasen mit Geschichte

Während alte Reichsvorschriften lediglich die Formalien der Grabstätten und Grabmale regeln, ist für das Berliner Friedhofsgesetz von 1995 auch der Umweltschutz von großer Wichtigkeit, der Friedhöfe als „Grünanlagen mit besonderer Zweckbestimmung“ festlegt. Als Zweckbestimmung gilt, dass öffentliche Friedhöfe kulturelle Einrichtungen darstellen, welche die Ehrung der Toten und die Pflege des Andenkens ermöglichen.

Die Hermsdorfer Chronik weist drei Friedhöfe aus: Am Dorfbanger Alt-Hermsdorf befand sich der alte Kirchhof auf einem archäologischen Gräberfeld an der früheren Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert. Eine Gedenktafel sowie ein Findling als Gedenkstein mit der Inschrift „Menschen wie Du fanden hier Ruh“ erinnern an diesen historischen Ort. Die beiden heutigen Friedhöfe erfüllen den Gedanken der kulturellen Einrichtung im besonderen Maße und weisen auf die interessante Geschichte des Ortsteils hin.



Brunnen mit kleinem Wasserspeier auf dem Friedhof Hermsdorf Foto: AJ

Hermsdorfs Blütezeit begann 1871 mit dem Bau der Nordbahn und mit dem Traum des Kurbades Hermsdorf bei der Eröffnung des Bahnhofes im Juli 1877. Viele architektonische Juwelen entstanden, und 1878 wurde ein idyllischer Friedhofsgarten zwischen Schulzendorfer und Boumannstraße angelegt, der mit 0,63 Hektar als kleinster Friedhof Reinickendorfs gilt. Statt Friedhofsmauer gibt es hier Buchenhecken, inzwischen grenzt die Wohnbebauung direkt an die imposante Westwand mit architektonisch aufwändigen Gräbern an. Hier liegen in beeindruckenden Monumenten mit stattlichen Ausmaßen die Ruhestätten Rochs sowie von Hartbrodt, Guderjahn, Jungbluth, Gross, Fischer und Klein. Die beiden anonymen Wiesen werden von zwei Skulpturen bewacht, die an Barlach-Kunst erinnern.

Zur Entlastung der kleinen Anlage wurde 1911 der „neue“ Friedhof eröffnet, der von der Frohnauer Straße und vom Kreuzritterweg zugänglich ist. Der Garten-



Das Eingangsportal des „neuen“ Friedhofs Hermsdorf an der Frohnauer Straße

Foto: kbm

architekt Ludwig Lesser plante den landschaftlich geprägten Park mit sehenswerten Brunnen, die heute noch erhalten sind, überwiegend auf Frohnauer Gebiet rund um den Wasserturm. Dieser 30 Meter hohe Turm mit einem 500 Kubikmeter fassenden Wassertank wurde 1908/1909 auf einer Hermsdorfer Anhöhe errichtet, aber nie in Betrieb genommen. Die Anlage mit dem Turm, der Kapelle von G. Hoffmann und dem imposanten Torgebäude des Architekten Dietz mit der Inschrift über dem Mittelgebäude „Hier ist Ruh, gönnet sie den Müden“ ist als Gar-

tendenkmal ausgewiesen, die Gebäude sind geschützte Baudenkmale.

Der Parkfriedhof ist Ruhestätte für viele bedeutende Persönlichkeiten und beherbergt auch die Ehrengräber der Stadtältesten Eleonore Schneider (1907-1982) sowie des Gemeindevorstehers Wilhelm Brandt (1848-1916), der 1892 dem letzten Hermsdorfer Dorfschulzen Wilhelm Müller und ab 1902 dem Amtsvorsteher von Dalldorf (Hermsdorf, Lübars und Waidmannslust) Peter Witte nachfolgte. Der Besuch der beiden Friedhöfe führt den aufmerksamen Betrachter tief in die Reinickendor-

fer Geschichte und erinnert an viele Namensgeber für Hermsdorfer Straßen. **kbm**



Monumente an der Westwand

Foto: kbm

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:  
Beratungsstelle Bettina Hoffmann  
Hermsdorfer Damm 179, 13467 Berlin  
Telefon (030) 35 12 24 03  
E-Mail: [bettina.hoffmann@vlh.de](mailto:bettina.hoffmann@vlh.de), [www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder  
im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Mehr für mich.

# Löwenfiguren, Lapidarium und ein Lackprofil

Das Heimatmuseum Reinickendorf in Alt-Hermsdorf hat eine Menge Facetten zu bieten

Ganz nah an der Hauptverkehrsader B 96 ist ein besonderer Schatz zu entdecken: An der Straße „Alt-Hermsdorf“ weckt auf der Grünfläche neben der Dorfkirche eine außergewöhnliche Skulptur das Interesse des Betrachters: Ein Pilaster mit zwei Löwenköpfen aus dem Jahr 1903 und der beachtlichen Größe von 306 mal 114 mal 280 Zentimetern. Die Löwenfiguren, die ursprünglich das Portal des Deutschen Kolonialhauses in der Tiergartener Lützowstraße zierten, sind Teil des gegenüberliegenden, im 130 Jahre alten Gebäude der ehemaligen „Schule am Fließtal“ untergebrachten Museums, welches aus einem „Lapidarium“, einem Innen- und Außenteil für Vor- und Frühgeschichte, sowie dem Heimatmuseum und der GalerieETAGE besteht.

Das „Lapidarium“ (Sammlung von Steinteilen) entstand aus dem „Straßenmöbelmuseum“, das am 25. Oktober 1972 gleichzeitig mit dem Tegel-Center vom Galerie-Guru „Konrad „Jule“ Hammer eröffnet wurde, aber im Laufe der Jahre verfiel. Um die wertvollen Exponate vor Verfall und Schwund zu retten, nahm das Museum sie auf, sodass seit 2015 Skulpturen, Fassadenteile, Skulpturenfragmente und andere Straßenmöbel, zum Beispiel Kandelaber, die Plastik „Friede“ und weibliche Torsi im Garten und auf der Wiese vor dem Museum stehen.

Im Museumsgarten findet sich auch ein Schuppen mit historischen landschaftlichen Geräten sowie der Außenteil des Bereiches Vor- und Frühgeschichte. Hier wurde auf Initiative von Professor Dr. Adriaan von Müller ein ger-



Das Heimatmuseum Reinickendorf

Foto: kbm



Exponate zur Handwerkszunft in der Dauerausstellung

Foto: kbm

manisches Gehöft aus dem zweiten Jahrhundert nach Chr. mit Wohnstallhaus, Getreidespeicher, Brunnen sowie Webhütte in den 1980er Jahren detailgerecht rekonstruiert.

Im Inneren des Museums werden Funde aus den wichtigsten Epochen zwischen ausklingender Eiszeit vor zirka 15.000 Jahren bis zum neunten Jahrhundert nach Chr. gezeigt. Beeindruckend ist die Konstruktion eines Rentierjägerzeltes sowie das Lackprofil einer etwa 2,80 Meter tiefen Vorratsgrube nach Grabungsfunden im Tegeler Fließ, die ein Leben am Fließ schon in der Altsteinzeit nachweisen.

Im Bereich des Heimatmuseums werden Wohn-, Lebens- und Arbeitsbereiche dargestellt. Dazu gehören die

seit dem späten 19. Jahrhundert ansässigen Handwerkszünfte wie zum Beispiel Schmied, Sattler, Buchbinder, Tischler, Schuster und Zimmermann. Eine Arbeiterküche und eine Waschküche zeigen das Wohnen um zirka 1920. Interessant sind auch das Dorfschulzimmer, das Jägerstübchen, ein Raum mit historischem Spielzeug sowie

das Arbeitszimmer von Wladimir Lindenberg, dem weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannten Arzt, Philosophen, Künstler und Schriftsteller aus Heiligensee. Abgerundet wird das Museum im hinteren Gebäude mit der GalerieETAGE. 13467 Berlin, Alt-Hermsdorf 35, geöffnet: täglich (außer Samstag) von 9–17 Uhr.

kbm

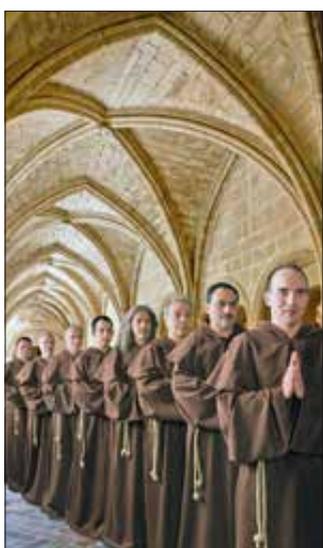


Das germanische Gehöft auf dem Museumsgelände

Foto: kbm

## Gregorian Voices in Concert

Die singenden Mönche aus Bulgarien zu Gast in Hermsdorf



The Gregorian Voices Foto: proma:

Eigentlich sind es keine Mönche, sie umgeben sich aber mit diesem Habit. Sie – das sind acht bulgarische Sänger, die das Oktett „The Gregorian Voices“ bilden. In ihren braunen Kutten präsentieren die Sänger orthodoxe Kirchenmusik und geistliche Lieder.

Das Konzert am 29. November in der Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, ist zudem eine wunderbare Einstimmung in die weihnachtliche, besinnliche Zeit. Musik, die erhebt und den Urgedanken der Weihnacht in sich vereint. Mit mystischen Klängen verzaubern die acht Sänger des Ensembles ihr Publikum.

Klare Tenöre und stimmgewaltige Baritone und Bässe lassen den weihnachtlich geschmückten Kirchenraum erbeben. Gregorianischer Choral trifft auf Klassiker der Popmusik: Im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert schweben „O Holy Night“, „White Christmas“ „Es ist ein Ros' entsprungen“, „Last Christmas“, „Do They Know It's Christmas“, „Adeste Fideles“ und andere Weihnachtslieder durch den Raum. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr.

Eintritt 22,90 Euro im Vorverkauf (u.a. in der Kisterie), 25 Euro an der Abendkasse.

## Für Kurzentschlossene

Der Autor Christof Weigold stellt im Rahmen des Krimimarathons, Berlin-Brandenburgs größtes Krimifestival, am Donnerstag, 14. November, um 19.30 Uhr seinen Roman „Der blutrote Teppich“ in der Buchhandlung am Fell-

bacher Platz, Heinsestraße 25, vor. Darin geht es um Mord, Liebesbriefe und Erpressung im Hollywood des Jahres 1922. Das Festival läuft noch bis zum 17. November. Mehr Infos unter [www.krimimarathon.de/programmheft/](http://www.krimimarathon.de/programmheft/)

## Impressum

### Hermsdorf

Sonderausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin  
Herausgeber: Tomislav Bucec  
Redaktion: Karin Brigitte Mademann (kbm), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek)  
Anzeigen: Falko Hoffmann, Hartmut Grittke, Gerd Poetschik  
Satz & Layout: Astrid Greif, Nina von Jutrczenka  
Nächste Ausgabe: 14.11.19, Anzeigenschluss: 7.11.19

# Viel Raum für Wechsel – Von Geschichte zur Kunst

Zwei unterschiedliche Ausstellungen in der GalerieETAGE im Heimatmuseum Reinickendorf

Im zweiten Stock des hinteren Museumsgebäudes werden in der GalerieETAGE regelmäßig interessante wechselnde Ausstellungen kostenfrei sowie Veranstaltungen mit Eintrittsgebühr angeboten. Bis zum 15. Dezember haben Besucher Gelegenheit, zwei sehr verschiedene Ausstellungen zu besuchen.

Wegen des großen Interesses am Humboldt-Jubiläumsjahr wurde die Präsentation „Humboldt Postfrisch“ über die Ausstellungszeit der umfassenden Dokumentation des Lebens der beiden Humboldt-Brüder hinaus verlängert. Dabei handelt es sich um die weltweit einzigartige Sammlung von zirka 100 Briefmarken zum Leben und Wirken des Naturforschers Alexander von Humboldt. Im Mittelpunkt der philatelistischen Darstellungen stehen dabei die beiden großen Reisen – fünf Jahre Amerika (1799-1804) und neun Monate Asien (1829).

Die philatelistische Gesamtschau zeigt die Wertigkeit, die der Reinickendorfer Naturforscher weltweit genießt. Viele Staaten wie beispielsweise Chile legten aufwändige Portrait- und Naturdarstellungen auf. Venezuela ehrte Alexander, der als erster Wissenschaftler das Phänomen Sternschnuppen untersuchte, mit der Benennung des 1961 eröffneten „Planetario Humboldt“.

Das südafrikanische Mosambik brachte als einziges Land 2009 eine Marke zum 150. Todestag heraus. An den



Eine Briefmarke aus Venezuela zu Ehren Alexander von Humboldts

Foto: kbm

100. Todestag erinnerte als erstes amerikanisches Land Ecuador, während zu diesem Gedenktag Russland und die DDR die 18.000 Kilometer weite Asienreise im Auftrag

von Kaiser Nikolaus I. würdigten. Eine höhere Aufmerksamkeit schenkte die Post der DDR dagegen dem Bruder Wilhelm von Humboldt, dem Namenspatron der

Humboldt-Universität. Eine sehenswerte Ausstellung – nicht nur zum Humboldt-Jahr. Die Ausstellung auf der anderen Seite der Galerie ist den beiden Künstlerinnen Hanna Hennenkemper (Graphit-Druckgrafik) und Cathy Jardon (Neon) gewidmet, die schon in der RAZ vorgestellt wurden.

Und am 1. Dezember um 15 Uhr präsentiert die Galerie eine beachtenswerte Hommage zum 128. Geburtstag der Künstlerin Hannah Höch: „Eine Kameliendame geht durchs Nadelöhr“ mit der Dada-Künstlerin Annika von Trier (Karten 10 Euro, Bestel-

lung: info@museum-reinickendorf.de). Öffnungszeiten der GalerieÉtage Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr. **kbm**



Zeichnerische Arbeiten der Künstlerin Hanna Hennenkemper Foto: kbm



Annika von Trier

Foto: kbm

## Adventszeit in der Buchhandlung am Fellbacher Platz

22. November: Kinder-Lesung mit Salah Naoura „Superflashboy und das Geheimnis von Shao-Shao“, 18.00 Uhr

04. Dezember: Buchvorstellung und Weihnachtsfeier, 19.30 Uhr

Adventslesungen: Samstag, 07.12., 14.00 Uhr: Anne von Vaszary „Deadline“  
Samstag, 14.12., 11.30 Uhr: Angelika Horn „Mayas Magie“  
Samstag, 14.12., 14.00 Uhr: Dirk Schmolle „Die Hansen-Melancholie“

Wir haben einen Adventskalender für unsere Kunden – viele kleine Aufgaben, viele kleine Säckchen... Lassen Sie sich überraschen!

Buchhandlung am Fellbacher Platz, Heinsestraße 25, 13467 Berlin  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30-19:00, Sa 9:30-14:00, Adventssamstage: 9:30-16:00 Uhr



## Biber im Fließ sorgte für nasse Hufe

Die Wasserbüffel muhen in diesem Jahr wieder Servus und kommen ins Winterquartier

Seit Jahren sind sie der Publikumsmagnet im Hermsdorfer Fließtal: die lebenden Rasenmäher, ein EU-gefördertes Naturschutzprojekt auf zwei Weidegebieten. Die wiederkäuenden Landschaftspfleger bearbeiten bis zum Herbst die zwei Bereiche des Fließtals, die vom Egidysteg getrennt werden. Genügsam vertilgen sie sogar Schilf, Binsen oder Ampfer

In der Nähe der Jugendherberge lebt seit einiger Zeit ein Biber, der durch seine Bautätigkeit die Niedermoorwiesen unter Wasser setzt. Anders als der Name vermuten lässt, sind die in Deutschland gezüchteten Wasserbüffel jedoch wasserempfindlich, sodass diese Gruppe leider schon am 11. Oktober abgeholt werden musste.

### Im Sommer gab es Nachwuchs

Die zweite Weide mit Zugang an der Mühlenfeldstraße ist überwiegend trocken, sodass diese Gruppe noch bis zum November die schmackhaften Gräser des Fließtales genießen kann. Inzwischen besteht diese Gruppe aus zwölf alters- und geschlechts-gemischten



Weide-Genuss im Spätherbst, bald geht es aber auch für diese Tiere ins Winterquartier.

Foto: kbm

Tieren. Im Frühjahr wurden hier sieben Muttertiere und zwei im letzten Jahr auf Weide 1 geborene Jungtiere ausgeweidet. Zur Freude der Besucher hat sich in diesem

Sommer wieder Nachwuchs eingestellt: An der Mühlenfeldstraße wurden zwei männliche und zuletzt noch ein weibliches Kalb geboren, deren Entwicklung gern von

vielen Spaziergängern beobachtet wird. Der Abschied fällt nicht schwer, denn das Projekt „Flora-Fauna-Habitat“ läuft im nächsten Jahr weiter. **kbm**

### Single-Treff macht Pause

Um dem Mangel an sozialen Kontakten abzuwehren, wurde einmal monatlich im Ristorante „Cascina“ ein Single-Treff angeboten: Vier Stunden Top-Unterhaltung, Künstlerprogramm mit Live-Musik, Flamenco, Märchenlesung, Steptanz, Quiz, Rallies mit XXL-Eventspielen, Speed-Dating, Getränke und Snacks sowie Preise und Überraschungen für jeden Gast.



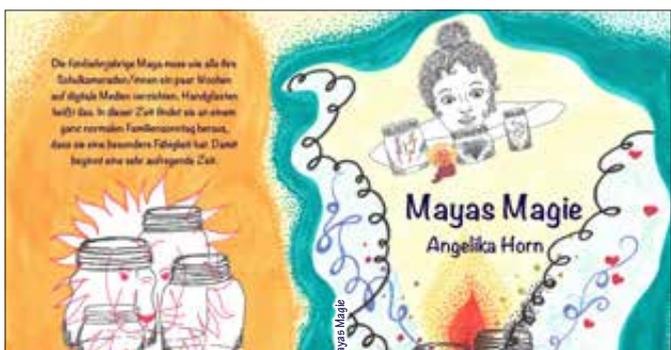
Olé!

Foto: kbm

Ohne staatliche Subvention konnte der Eintritt von 20 Euro nur mit Unterstützung eines Sponsors angeboten werden, der sich jetzt leider zurückgezogen hat. Deshalb ist erstmal Winterpause angesetzt, um eine Lösung zu finden. Viele Stammgäste und zufriedene Besucher hoffen darauf.

## Eine magische Geschichte

Neues aus der Hermsdorfer Schreibwerkstatt – Angelika Horn



Und wieder ein Buch: Die Hermsdorfer Autorin und Märchenerzählerin Angelika Horn kann es nicht lassen! Gerade ist ihr achttes Buch herausgekommen, das am 1. Dezember von 10 bis 12 Uhr im Kulturhaus Centre Bagatelle Frohnau und am 14. Dezember um 11.30 Uhr in der Hermsdorfer Buchhandlung am Fellbacher Platz vorgestellt wird: „Mayas Magie“.

Auf 227 Seiten werden neugierige und junggebliebene Leser gefesselt, die sich nicht nur von Harry Potter und Hermine Granger, sondern nun von Maya Mareike Meyer verzaubern lassen

wollen. Wer ist diese Autorin, die so spannend schreibt und erzählt?

Die Hermsdorferin war von 1978 bis 2017 im Schuldienst tätig und gibt heute ihr Wissen als Coach an junge Kollegen weiter.

Parallel zur Arbeit mit Schülern veröffentlichte sie 2005 ihr erstes Buch. Angelika Horn ist gut strukturiert und hat eine mutige Entscheidung getroffen: Sie schreibt ihre Bücher nicht nur selber, sondern verlegt sie auch. „Ich möchte, dass meine Bücher authentisch bleiben“, sagt sie und meint damit, dass keine Änderungen gemacht wer-

den, die sie nicht wünscht. Die Autorin erhält viele Einladungen zu Buchvorstellungen und Lesereisen aus der ganzen Republik. Ihr Sprachtalent führte dazu, dass sie seit 2015 auch als Märchenerzählerin unterwegs ist.

„Mayas Magie“ ist ab der ersten Lesung in Frohnau am 1. Dezember erhältlich. Das magische Cover des Buches stammt aus der Feder ihrer talentierten Tochter Joya-Sophia. Bei den Lesungen gibt es kleine Snacks und die Möglichkeit, sich mit der Autorin und anderen Magie-Begeisterten auszutauschen.

Wer bei einer Lesung nicht dabei sein kann und neugierig ist, kann das Buch in jeder Buchhandlung bestellen

(ISBN 978-3-947758-II-I; 16,90 Euro), Kulturhaus Centre Bagatelle Frohnau, 13465, Zeltinger Straße 6 (Nähe S-Bahnhof Frohnau), Buchhandlung am Fellbacher Platz (S-Bahnhof Hermsdorf, Südtunnel) Anmeldungen über [info@angelika-horn.de](mailto:info@angelika-horn.de) oder Tel. 404 31 51.



Ilka mit ihrer Band „Sub Mc Lad“

Foto: kbm

## Gallischer Musikfleck

Der Brit-Pub wird immer populärer

Während der Bezirk Reinkendorf in den umliegenden Ortsteilen ein vielfältiges musikalisches Leben anbietet, ist das beschauliche Hermsdorf sozusagen Entwicklungsgebiet. Aber: Es gibt ja den „Brit Pub“ im Südtunnel des S-Bahnhofes. Das Programm der handverlesenen Bands, die dort spielen, wird über Plakate bekannt gemacht. Aber treue Fans haben zwei Termine fest im Kalender: jeden ersten Dienstag im Monat: „Folk Session mit Ilka“ und jeden dritten Dienstag im Monat „Open Mic-Session für Jedermann“. Außerdem steht

noch auf dem Programm: 20. November: Live Musik mit „Razorfeet“ aus Hermsdorf; 27. November: Live Musik „Oldie Archiv“; 13. Dezember: Live Musik „Hill & Ray“ und am 14.12. wieder: Musik-Quiz mit Dietmar. Einmal im Monat organisiert Dietmar Rudigkeit ein Musik-Quiz, bei dem auch Fachleute ins Schwitzen kommen.

Beim letzten Quiz im Oktober gab es ein breites Spektrum, auch mit Klassikfragen. Nach dem 14. Dezember gibt es für das Quiz eine Winterpause bis zum 8. Februar 2020; Start ist immer um 17.30 Uhr.

## Wo drückt der Schuh?

Kommunalpolitischer Stammtisch



Thorsten Karge (SPD) und Frank Marten (CDU) am Stammtisch im „Ristorante Cascina“

Foto: kbm

„Wo uns der Schuh drückt!“ – unter diesem Motto wurde im Frühjahr des letzten Jahres ein kommunalpolitischer unabhängiger Stammtisch im Hermsdorfer Restaurant „Schatzkammer“ ins Leben gerufen. Ursprünglich für Hermsdorfer Geschäftsleute zur Verbesserung der Situation in der Heinesestraße gedacht, stellte sich schnell heraus, dass „der Schuh auch woanders“ drückt. Die Gäste berichteten von Problemen – unter anderem beim Naturschutz, in Schulen und Kitas, an der Veitstraße, am Schäfersee, bei den Heiligenseer Gräben, im Frohnauer Zentrum sowie im Waldseeviertel.

Deshalb hat sich die Veranstaltung auf ganz Reinickendorf und Randgebiete ausgeweitet und ist zu größeren Räumlichkeiten in das „Ristorante Cascina“ umgezogen – direkt an die B 96 in Hermsdorf. Die Philosophie der Veranstalterin ist, unterschiedliche Reinickendorfer Parteienvertreter mit verschiedenen Ämtern einzuladen, um die differenzierten Fragen und Probleme der Gäste direkt zu erörtern und in ihre Aufgabengebiete zur weiteren Bearbeitung mitzunehmen.

Eine SPD-Abgeordnete im Ruhestand schwärmte: „So eine direkte Basisdemokratie hätte ich mir in meiner aktiven Zeit gewünscht“. Der CDU-Abgeordnete Jörn Ja-

kob Schultze-Berndt stellte am Folgetag eine Anfrage im Abgeordnetenhaus und leitete die schnelle Antwort an die Gastgeberin weiter. Sehr interessante und vielschichtige Diskussionen sind möglich, weil die politischen Gäste unterschiedliche Wirkungskreise und Netzwerke haben.

Bei den 21 Veranstaltungen haben bisher Vertreter aller demokratischen Parteien, alle Bezirksamtsmitglieder, Senatsvertreter, Abgeordnete aus dem Berliner Abgeordnetenhaus, Bezirksverordnete, Vertreter von Jugendorganisationen und NABU die Einladung angenommen.

Am 4. November waren Thorsten Karge (Abgeordneter, SPD) und Frank Marten (Bezirksverordneter, CDU) dabei; für den nächsten Termin am 2. Dezember haben zugesagt: Mieke Senftleben (Fraktionsvorsitzende BVV, FDP), Sebastian Maack (Stadttrat, AfD), Hinrich Westerkamp (Fraktionsvorsitzender BVV, Grüne). Am 6. Januar 2020 sind die Politiker der ersten Stunde eingeladen: Uwe Brockhausen (Stadttrat und stellvertretender Bürgermeister, SPD) und Jörn Jakob Schultze-Berndt (Abgeordneter CDU).

Termin: Jeden ersten Montag im Monat von 18.30 bis 21 Uhr. Ort: Ristorante „Cascina“, Berliner Straße 38, Ecke Waldseeweg (Bus 220).

## Leinen los für den Shanty-Chor

Der Mann mit der Mundharmonika ist dabei Günter Thorwest

Günter Thorwest lernte in der Kindheit die Not des Krieges kennen: Die Familie musste mit dem letzten Zug gen Westen flüchten und kam bei Verwandten in der Nähe Berlins unter. Damit der Junge nicht auf schlechte Gedanken kommt, schenkte die Mutter ihm eine Mundharmonika, die ihn seitdem ständig begleitet.

Er brachte sich das Spielen ohne Notenkenntnisse selbst bei und hat inzwischen eine stattliche Sammlung dieses kleinen Instrumentes in verschiedenen C- und Moll-Tonarten. Bei der Berufswahl folgte Günter Thorwest auch dem Rat der Mutter und absolvierte eine Bäckerlehre. Da er aber die Gene seines Vaters, eines Konditormeisters, geerbt hat und schon während der Ausbildung sehnsüchtig auf die filigranen Marzipanfiguren schaute, schloss er als zweite Ausbildung eine Konditorlehre an.

Es zeigte sich sehr schnell, dass die Entscheidung, einen Traum zu verwirklichen und seiner Passion zu folgen, richtig war. Talent und viel Fleiß führten zum Erfolg, sodass er sich mit einer eigenen Konditorei selbständig machen konnte. Dabei reizten ihn weiterhin besondere Herausforderungen und er schuf viele Kunstwerke. Ein besonderes Stück ist die Nachbildung des Frohnauer Kasinoturms aus Zuckerguss maßstabsgetreu 1:30, das er dem Berliner Zuckermuseum schenkte.



Immer für ein Mundharmonika-Solo zu haben: Günter Thorwest

Während der ganzen Zeit blieb Günter Thorwest seiner musikalischen Passion treu und spielt nicht nur allein auf diesem schönen Instrument. Seit vielen Jahren musiziert er erfolgreich mit Gleichgesinnten im „Shanty-Chor Berlin-Reinickendorf“ sowie im Mundharmonika-Orchester in Berlin Steglitz. Beim letzten Auftritt des Shanty-Chors im Reinickendorfer Ernst-Reuter Saal erhielt er mit seinen Solo-Einlagen

Standing Ovation. Es werden dabei nicht nur Seemannslieder gespielt, sondern auch sehr melodische Balladen. Günters Lieblings-Stück ist dabei „Halleluja“. Jetzt werden schon Weihnachtslieder für die nächsten Auftritte geprobt. Als weitere Passion des agilen Ruheständlers nennt er im Interview Ausflüge in die Berliner Umgebung per Rad, Auto oder im Sommer am liebsten mit dem Motorrad. **kbm**

## Zeichnen zu Live-Musik

Prominente Künstlerin im Berliner Norden: Christa Nagel

Die Stimme der Bildenden Künstlerin Christa Nagel, die mit ihrem Mann im Hermsdorfer Waldseeviertel lebt, hat Gewicht in der Reinickendorfer Kunstszene. Als Schülerin kam die gebürtige Österreicherin nach Berlin und studierte von 1962-1966 Kunstpädagogik an der Hochschule für Bildende Künste sowie an der Pädagogischen Hochschule. Von 1966-2006 prägte sie beruflich als Kunsterzieherin, Lehrerin, Fachseminarleiterin und Dozentin in der Lehrerweiterbildung viele Jahrgänge an Kunstaspiranten.

Freiberuflich ist Christa Nagel seit 1974 in zahlreichen bedeutenden Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Europa und den USA vertreten. Sie hat Ihr



Christa Nagel

Foto: kkbm

chenkurse sowie Workshops für Erwachsene. Zu den herausragenden Auszeichnungen gehörte 1991 die Wahl zur Vorsitzenden des Beirates für dezentrale Kulturarbeit in Reinickendorf, der alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Reinickendorfer Bauherrenpreis eine Empfehlung für künstlerische Förderprojekte ausspricht und selbst alle zwei Jahre neu gewählt wird.

Bisher wurde Christa Nagel immer wieder im Amt bestätigt und sämtliche Empfehlungen des Beirates vom Bezirk Reinickendorf umgesetzt. Auch bei den regelmäßigen Ausstellungen der Kunstvereins-Mitglieder ist sie immer dabei, zuletzt im Sommer mit dem Katalog-Titelbild „Ins Blaue“. **kbm**

# JASNOOR

Indisches Spezialitäten Restaurant

Mo, Mi, Do, Fr von 12-16 Uhr  
Mittagstisch ab 6,99 € (nur im Restaurant)

Wechselnde Tagesangebote:  
Vegetarisch, Fisch, Geflügel, Lamm

Reservieren Sie jetzt schon für die  
Advents- & Weihnachtszeit!

Hohefeldstraße 37  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Telefon 030 – 40 57 88 18

Geöffnet: Mi - Mo von 12 - 22 Uhr, Dienstag Ruhetag



Lieferservice!



# WIR SIND UND WIR FREUEN UNS AUF EUCH! WIEDER DA!



## NOVEMBER 2019

### PREMIERE!

Fr.	08.11.	20:15	<b>GWSW-FOLGE 124</b> <i>Lauf, die Prenzlchwischer kommen!</i>
Sa.	09.11.	20:15	GWSW-Folge 124
So.	10.11.	17:15	GWSW-Folge 124
Mi.	13.11.	20:15	GWSW-Folge 124
Do.	14.11.	20:15	GWSW-Folge 124
Fr.	15.11.	20:15	GWSW-Folge 124
Sa.	16.11.	20:15	GWSW-Folge 124
So.	17.11.	17:15	GWSW-Folge 124
Mi.	20.11.	20:15	GWSW-Folge 124
Do.	21.11.	20:15	GWSW-Folge 124
Fr.	22.11.	20:15	GWSW-Folge 124
Sa.	23.11.	20:15	GWSW-Folge 124
So.	24.11.	17:15	GWSW-Folge 124
Mi.	27.11.	20:15	GWSW-Special
Do.	28.11.	20:15	GWSW-Special
Fr.	29.11.	20:15	GWSW-Special
Sa.	30.11.	20:15	GWSW-Special

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

## DEZEMBER 2019

So.	01.12.	17:15	<b>GWSW-Special</b> <i>Allet nur Theater</i>
Mi.	04.12.	20:15	GWSW-Special
Do.	05.12.	20:15	GWSW-Special
Fr.	06.12.	20:15	GWSW-Special
Sa.	07.12.	20:15	GWSW-Special
So.	08.12.	17:15	GWSW-Special
Mi.	11.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Do.	12.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Fr.	13.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Sa.	14.12.	20:15	GWSW-Folge 124
So.	15.12.	17:15	GWSW-Folge 124
Mi.	18.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Do.	19.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Fr.	20.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Sa.	21.12.	20:15	GWSW-Folge 124
So.	22.12.	17:15	GWSW-Folge 124
Fr.	27.12.	20:15	HAMLET <i>Problemprinz ausm Wedding</i>
Sa.	28.12.	20:15	HAMLET <i>Problemprinz ausm Wedding</i>
So.	29.12.	17:15	HAMLET <i>Problemprinz ausm Wedding</i>

## Öffnungszeiten

Das Prime Time Theater öffnet mit seiner Prime Time EssBar von Mittwoch bis Samstag ab 16:00 Uhr und am Sonntag schon ab 14:00 Uhr. Hier gibt es vor, während und nach den Aufführungen leckere Speisen und Getränke für jeden Geschmack.



## Prime Time Theater

Müllerstraße 163  
Eingang Burgsdorfstraße  
13353 Berlin-Wedding  
S-Bahn/U-Bahn WEDDING  
Telefon 030 49 90 79 58

karten@primetimetheater.de  
 primetimetheater  
 primetimetheater

Ein Betrieb der RAZ Kultur gGmbH

## Ausstellung „Heimat-Los“

Menschen auf der Flucht - Acht Schicksale

**Reinickendorf** – Die Ausstellung „Heimat-Los - Menschen auf der Flucht“ stellt acht Menschen und ihre Schicksale vor, die um 1945 und heute nach Berlin gekommen sind. Fotos, Lebenswege und Zitate zeigen, dass Flucht und die Suche nach Schutz feste Bestandteile unserer Geschichte sind. Seit Anfang November wird die Wanderausstellung im Gemeindehaus der Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf im Stegweg 7 und im Lutherhaus, Baseler Straße 18, bis zum 31. Januar 2020 gezeigt. Parallel zu

„Heimat-Los“ im Lutherhaus findet dort eine Fotoausstellung der Fotografin Joanna Judkowiak unter dem Titel „Angekommen? Gesichter von Lesbos“ statt. Geöffnet ist während der Gemeindeveranstaltungen, mehr Infos unter [wir-netzwerk.de/2019/10/22/ausstellung-heimat-los/](http://wir-netzwerk.de/2019/10/22/ausstellung-heimat-los/)



„Heimat-Los“ Foto: Stefanie Korthals



Burkhard Dregger (l.) und Tobias Dollase (r.) mit den Gebrüdern Hanli und erfolgreichen Ringern Foto: dsd

## Kranzniederlegungen

Gedenken an die Opfer der Kriege

**Reinickendorf** – In Gedenken an die Toten der Kriege und an die Opfer von Terror und Gewaltherrschaft werden Mitglieder des Bezirksrates und der Bezirksverordnetenversammlung am Sonntag, 17. November, 11 Uhr, in der Kriegsofopfergedenkstätte im Freiheitsweg 64, Kränze niederlegen. Auf dem Friedhof

Reinickendorf I am Freiheitsweg wurden zahlreiche Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft von acht Friedhöfen Reinickendorfs umgebettet, so auch die Toten des geschlossenen Anstaltsfriedhofes der heutigen Karl Bonhoeffer Nervenheilanstalt.



Die Friedhofskapelle ist heute eine Gedenkstätte. Foto: BA Reinickendorf

## Kämpfen ohne Gewalt

Kinder lernen spielerisch klare Regeln und soziale Verantwortung

**Reinickendorf** – „Bei der Ringerprüfung in meinem Kiez konnten die jungen Ringer zeigen, was sie in den letzten Monaten mit viel Leidenschaft und Disziplin gelernt haben. Ihr seid toll“, waren am 1. November die gerührten Dankesworte des Abgeordneten Burkhard Dregger an das hervorragende Trainerteam für ihren großen Einsatz im KSV Reinickendorf-Ringen Berlin e.V. Hier trainieren Kinder und Jugendliche aus der Notunterkunft Kühleweinstraße zusammen mit Kindern und Jugendlichen aus Reinickendorf-Ost.

Halbjährlich und inzwischen traditionell lassen die Gebrüder Hanli Nachwuchsringer ab fünf Jahren zu einer Technikprüfung in der Grundschule am Schäfersee antreten, bei der sie das Erlernete für sich und ihre Eltern sichtbar machen. Nach bestandener Prüfung bekommen sie zwei neue T-Shirts in einer anderen Farbe, an der

sich erkennen lässt, wie fortgeschritten jeder Einzelne ist. „Das ist eine tolle Motivation, weil sie gerne mit einer neuen Farbe zum nächsten Training kommen wollen“, erklärt Ringkampfsprofi Sinan Hanli, für den Spaß und Begeisterung zum täglichen Tun rund um seinen Verein gehören. Sein Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen ihre Potenziale aufzuzeigen und ihre sozialen, kommunikativen und sportlichen Stärken zu fördern. Jedes junge Mitglied soll durch den Ringersport auf ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben vorbereitet werden. So ist es nicht verwunderlich, dass es Trainer und Übungsleiter immer wieder schaffen, gemeinsam mit ihren jungen Ringern das breite Publikum aus Politik und Sport sowie auch den Bezirksstadtrat Tobias Dollase zu beeindrucken. Außerdem wurden noch zwei Heldinnen als Mütter des Jahres geehrt: Bettina Schwenzfeier,

Leiterin des Familienzentrums Letteallee, die viel für den Kiez tut und den Verein in den Ferien dort trainieren lässt. Die andere ist Hanim Bükülmez, Mutter von zwei Jungs und zwei Mädchen, die es nicht nur schafft, dass alle mit vollständiger Trainingsbekleidung pünktlich beim Training erscheinen, sondern auch immer mit anpackt.

„Darüber hinaus ist es uns ganz wichtig, dass wir Menschen aus verschiedenen Kulturen sowie Deutsche und Menschen mit Migrationshintergrund zusammenbringen und für eine gemeinsame Sache begeistern“, äußerte Vereinsgründer Sinan Hanli seine Freude, als viele nach der Veranstaltung zu einem gemeinsamen Essen blieben. „Es gibt Menschen, die keine Familien haben, keine Väter oder Mütter oder beides und die sehen uns – den KSV Reinickendorf – als ihre Familie und ich sehe es genauso, obwohl ich eine Familie habe.“ **dsd**

## EINFACH MEHR DAVON RAZVerlag

Sonderbeihfeiter  
**Glienicke**  
erscheint am  
28. Nov. 2019  
**GLIENICKE**  
Anzeigenschluss  
21. November 2019  
Ihre Werbung hier

Sonderbeihfeiter  
**Heiligensee**  
erscheint am  
12. Dez 2019  
**HEILIGENSEE**  
Anzeigenschluss  
5. Dez 2019  
Ihre Werbung hier

Sonderthema  
**Weihnachten**  
erscheint am  
21. Nov. und  
5. Dez. 2019  
Anzeigenschluss  
14. bzw. 28. November 2019

Sonderbeihfeiter  
**Hermsdorf**  
erscheint am  
23. Jan. 2020  
**HERMSDORF**  
Anzeigenschluss  
16. Januar 2020  
Ihre Werbung hier

## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82-20 oder [Anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)  
Exklusiv im RAZ Café, Am Borsigturm 15, gibt's die aktuelle Ausgabe immer schon mittwochs ab 12 Uhr.

# DLRG: Im Sommer fast 7000 Stunden im Einsatz

Die ehrenamtlichen Lebensretter in Reinickendorf blicken zufrieden auf die Sommersaison 2019 zurück

**Bezirk** – Trotz des schönen Sommers in Berlin und dem damit verbundenen intensiven Bade- und Bootsbetrieb auf dem Tegeler See zieht die DLRG Reinickendorf zum Ende der Wasserrettungssaison 2019 eine positive Bilanz. Dabei hatte die Saison am Osterwochenende gleich mit mehreren schwierigen Rettungseinsätzen begonnen, unter anderem wurde ein Jollenkreuzer vor dem Sinken bewahrt. Über den Sommer blieb die Lage jedoch vergleichsweise ruhig. Insgesamt kommen die Freiwilligen der DLRG Reinickendorf in dieser Saison auf 6.913 Helferstunden, davon 3.879 Wach- und 2.682 Nachtstunden.

„Unsere ehrenamtlichen Lebensretter haben auch in diesem Jahr wieder tausende Stunden ihrer Freizeit investiert, um für die Sicherheit im, am und auf dem Tegeler See zu sorgen. Wenn es ernst wird, sind wir für die Menschen in Not zur Stelle“, so Felix Schönebeck, Leiter der DLRG-Verbandskommunikation. Getrübt wird der Saisonrückblick jedoch durch wiederholten



Auf die Rettungsschwimmer der DLRG konnten sich die Reinickendorfer wieder verlassen

Foto: DLRG

Vandalismus auf der Wasserrettungsstation „Forsthaus“. Mehrfach hinterließen unbekannte Täter ein Bild der Verwüstung. Dabei

wurde die Fassade mit Farbbomben verunstaltet, das Eingangstor zerstört, eine Plane zerschnitten und technische Anlagen auf dem Sta-

tionsdach beschädigt. „Wer mutwillig die Einrichtungen ehrenamtlicher Lebensretter angreift, behindert und erschwert unsere Arbeit

für die Sicherheit der Menschen. Das Ausmaß hatte für uns eine neue Dimension und ist nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Wir haben uns aber nicht entmutigen lassen“, so Schönebeck.

Positive Neuigkeiten gibt es im Hinblick auf die Ausstattung der Lebensretter. So wird die DLRG Reinickendorf nach erfolgreicher Spendensammlung im kommenden Jahr auf ein neues Rettungsboot für ihre Einsätze zurückgreifen können. „Um den bestmöglichen Dienst für die Menschen zu gewährleisten, muss unser Einsatzmaterial zeitgemäß sein. Unser neues Wasserrettungsboot wird daher auf dem aktuellen Stand der Technik sein. Dank zahlreicher Spenden können wir unsere Pläne endlich realisieren und das neue Rettungsboot zur neuen Saison anschaffen“, freut sich Schönebeck.

Wer die DLRG Reinickendorf mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende unterstützen möchte, findet unter [www.reinickendorf.dlrg.de/spenden](http://www.reinickendorf.dlrg.de/spenden) weitere Informationen. **red**

## Mach deinen Sportverein glücklich!

### Verein FC ARMINIA TEGEL

Pro 15 € Einkaufswert einen Vereinschein erhalten und deinem Sportverein damit tolle Prämien ermöglichen.\*

[rewe.de/scheinefuervereine](http://rewe.de/scheinefuervereine)

## REWE

Nguyen Duc oHG

## DEIN MARKT

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von **7** bis **22** Uhr

Ernststr. 7, 13509 Berlin

REWE.DE

\*Ausgabe der Vereinscheine bis 15.12.2019, nur solange der Vorrat reicht, nur in teilnehmenden Märkten und im Onlineshop. Verantwortlich ist die REWE Markt GmbH. Vollständige Teilnahmebedingungen unter [rewe.de/scheinefuervereine](http://rewe.de/scheinefuervereine).

## Besser retten in Wittenau

Feuerwehr bekommt neuen „RTW“



Einer der neuen knallroten Rettungswagen gehört jetzt zur Feuerwehr Wittenau. Foto: Berliner Feuerwehr

**Wittenau/Berlin** – Die Feuerwache in Wittenau bekommt einen, ebenso wie die Kollegen in Schöneberg und Mitte: Drei neue Rettungswagen (RTW) ziehen an diesen drei Orten ein, die Innenausstattung ist besonders innovativ, heißt es: Da sich der Aufbau der RTW in den letzten 14 Jahren nahezu nicht verändert habe, seien die Exemplare völlig neu gestaltet worden, vor allem in Sachen Funktionalität und Ergonomie, Anwenderfreundlichkeit und einer einfacheren Umsetzung der Hygienemaßnahmen im Patientenraum. Das Fahrgestell wurde überarbeitet, was für mehr Sicherheit sorgen soll. Ein zweiter Begleitsitz mit Rückhaltesystem

tem findet jetzt ebenso im Innenraum Platz wie ein Zehn-Liter-Sauerstoffbehälter. Die Einführung eines Medi-Boards mit Normschienhalterung zur Fixierung von Medizingeräten wie Defibrillator, Beatmungsgerät, Spritzenpumpe und ähnlichem bringt Übersicht. Neu sind auch das elektrohydraulisch unterstützte Krankentragesystem und ein Patiententragestuhl mit Treppenfahrsystem.

In Wittenau und den anderen beiden Standorten werden die Fahrzeuge im Einsatzdienst getestet, um eventuelle praxisbezogene Anpassungen für weitere Neubeschaffungen in den kommenden Jahren vornehmen zu können.

## Klaudia jetzt mit K-ufen

Reinickendorferin bei „Dancing on Ice“ im TV-Eistanz-Einsatz

**Reinickendorf** – Von der Residenzstraße auf die Fernseh-Eisfläche: Klaudia Giez, bekannt als „Klaudia mit K“, wagt sich in den kommenden Wochen in der TV-Show „Dancing on Ice“ auf unbekanntes Terrain: Ohne vorherige Tanz-Erfahrung nimmt die vor allem durch ihre Teilnahme an „Germany’s Next Topmodel“ 2018 bekannte Reinickendorferin die neue Herausforderung ins Visier: „Ich möchte meine Familie und meine Community stolz machen und zeigen, dass es sich lohnt, um seinen Traum zu kämpfen“, sagt die 23-Jährige, die allein bei Instagram mehr als 400.000 Fans hat. Die RAZ hat mit ihr gesprochen:



Klaudia mit K im Bootcamp

Foto: (c) SAT.1 . Markus Nass

**Frau Giez, Sie haben gerade zur Vorbereitung ein regelrechtes Bootcamp für die Show absolviert. Wie stand es vorher um Ihre Schlittschuhkünste?**

Ich war bisher nur auf Weihnachtsmärkten aus Spaß auf dem Eis. Ich habe sozusagen bei null angefangen. Jetzt trainiere ich nahezu täglich drei Stunden: Neben dem Training auf dem Eis mache ich auch Kraftübungen, um Muskeln aufzubauen und dadurch mehr Spannung zu bekommen.

**Was für ein Gefühl ist es, bei der Sendung mitzumachen?**

Es ist ein großartiges Gefühl. Ich bin sehr glücklich, dass ich ausgewählt wurde. Das heißt ja, dass mir zugetraut wird, dass ich es schaffen kann.

**Welches Ziel haben Sie sich gesetzt?**

Ich möchte Spaß haben und so viele Skills wie möglich mitnehmen.

Eistanzpartner von Klaudia mit K ist Sevan Lerche, der etliche nationale Erfolge im Eistanz verbuchen kann. Verletzungsbedingt musste er 2015 zwar den Leistungssport aufgeben, ist aber noch als Coach tätig. Zu sehen ist „Dancing on Ice“ ab 15. November freitags um 20.15 Uhr in Sat1. Hals und Beinbruch!

**Vielen Dank für das Gespräch.**  
Interview Inka Thaysen



Zwei Männer tauschten vor einer Tankstelle in Reinickendorf diese Cannabispflanzen aus. Nichtahnend, dass Polizisten vom Abschnitt 12 die Übergabe live beobachteten ... Foto: Polizei Berlin

## „Das Böse ist immer und überall“

Krimi-Lesung mit Kurt Rittig – moderiert von Alexander Kulpok

**Tegel** – Kurt Rittig ist Drehbuchautor – unter anderem für den Tatort – und lebt heute in Berchtesgaden.

Der studierte Germanist und Fernsehwissenschaftler war Fernsehdirektor des SWF Baden-Baden und hatte bei der Gründung des Kulturkanals

ARTE Paris/Straßburg die programmliche Federführung. Aus seiner Zeit als Fernsehdirektor des SFB Berlin Ende der 1980er Jahre kennt Kurt Rittig die hellen und dunklen Seiten der Hauptstadt.

Am 25. November liest er um 19.30 Uhr innerhalb der Rei-

he „Berlin-Krimis in der Humboldt-Bibliothek. Das Böse ist immer und überall“ aus seinen neuesten Krimis „Puppenspiel“ und „Affenspiel“. Es moderiert Alexander Kulpok. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird organisiert vom Förderkreis Reinickendorf e.V.



Gebäudereinigung

Büro- und Gastronomiereinigung  
Teppich- und Polsterreinigung  
Sanitäranlagen · Fassaden aller Art  
öffentliche Flächen aller Art  
Glas- und Sonderreinigung  
Kehrdienste · Müllentsorgung



Hausmeisterdienste

Notdienst mit 24h Bereitschaft  
Reparaturen jeglicher Art  
Kehrdienste · Entrümpelung  
Möbelaufbauservice  
Beauftragung und Beaufsichtigung von Fremdleistungen  
Hilfestellung bei Vermietung



Gartenpflege

Gartenarbeiten aller Art  
Frühjahrsputz · Regenrinnen  
Bepflanzungen · inkl. Entsorgung  
Einfahrt und Wege reinigen  
Containergestellung (3 bis 30 cbm)



M2 Service GmbH

**M2 Service GmbH**  
Sophie-Charlotten-Straße 98  
14059 Berlin  
Tel. 030-49 98 16 85  
Funk 0151-11 33 32 54

**Wir erstellen Ihnen  
gerne ein kosten-  
freies Angebot!**

**Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 28. November**  
 Anzeigenschluss/Termine  
**Donnerstag, 21. November**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 21. November**

**Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT**

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat an 45 Auslagestellen

**Druckauflage:** 10.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
 Herausgeber@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**

EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag GmbH  
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin  
 Tel. (030) 43 777 82-0  
 Fax (030) 43 777 82-22  
 info@raz-verlag.de  
 www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
 Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Anja Jönsson

**Chef vom Dienst:** Heidrun Berger

**Verlagskoordination:** Inka Thaysen

**Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:**  
 Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb),  
 Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith),  
 Christiane Flechtner (fle),  
 Margrith Frei Krause (mfk),  
 Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as),  
 Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du),  
 Daniele Schütz-Diener (dsd),  
 Melanie von Orlow (mvo),  
 Karin Brigitte Mademann (kbm),  
 Bertram Schwarz (bs)

**Terminredaktion:**  
 Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
 Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
 Mobil (0151) 64 43 21 19

**Anzeigenberater:**  
 Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08  
 Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20

**Sonderthemen**  
 Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
 Astrid Greif, Nina von Jutrczenka  
 Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:** Rheinische DruckMedien GmbH  
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf  
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

**Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.**

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.01.2019

**Klimaprotest am TXL**

Aktivisten blockierten die Haupthalle



Die Demonstranten setzten ein Zeichen.

Foto: „Am Boden bleiben“

Tegel – „Die coolsten Vögel bleiben am Boden“ lautete das Motto der Demonstranten, die den flugunfähigen Pinguin zu ihrem Wappentier auswählten haben. Im Pinguinkostüm protestierten 50 Umweltschützer am Sonntag, 10. November, am Flughafen Tegel und forderten die Abschaffung aller Inlands- und Kurzstreckenflüge und einen Ausbaustopp aller Flughafeninfrastruktur. „Erst Kohle, dann Autos, jetzt Fliegen: ‚Am

Boden bleiben‘ ist Teil einer wachsenden Klimagerechtigkeitsbewegung, die die Notbremse gegen die Klimakatastrophe zieht“, sagte die Pressesprecherin der Initiative Klara Strauß.

Die Polizei reagierte mit einem Großeinsatz. Rund um den Flughafen kam es durch den Polizeieinsatz zu Staus und Verkehrsbehinderungen. Der Flugverkehr selbst wurde während der Zeit nicht behindert. **red**

**BLAULICHT**



**Auto überschlagen**

**Märkisches Viertel** – Am 3. November kam es am Morgen zu einem Verkehrsunfall im Märkischen Viertel. Bisherigen Erkenntnissen zufolge fuhr eine 22-jährige Seat-Fahrerin gegen 6 Uhr die Quickborner Straße entlang und prallte gegen einen am rechten Fahrbahnrand abgestellten Anhänger. Anschließend kam die Autofahrerin mit ihrem Fahrzeug ins Schleudern, überschlug sich und blieb mit dem Dach auf der Fahrbahn liegen. Die junge Frau erlitt Verletzungen am Arm und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Weitere Personen wurden nicht verletzt. Eine Atemalcoholmessung bei der Autofahrerin ergab einen Wert von rund 1,8 Promille. Der Führerschein der 22-Jährigen wurde sichergestellt. Gegen sie werden nun Ermittlungen

wegen Straßenverkehrgefährdung mit Fahrunsicherheit infolge Alkoholgenusses geführt.

**Fahren ohne Führerschein**

**Reinickendorf** – In der Nacht zum 2. November fuhr in Reinickendorf eine Autofahrerin in ein Taxi. Nach bisherigen Erkenntnissen war der 32-jährige Fahrer eines VW-Polo gegen 0.30 Uhr auf der Residenzstraße unterwegs, als er gegen das in zweiter Reihe parkende, unbesetzte Taxi fuhr und dieses gegen einen parkenden Audi und einen VW-Golf schob. Der Polo-Fahrer erlitt schwere Verletzungen. Der Beifahrer soll aus dem Auto geflüchtet sein. Ein weiterer 23-jähriger Insasse des VW-Polo erlitt eine Platzwunde und wurde ambulant behandelt. Im Zuge der weiteren Ermittlungen wurde festgestellt, dass der Fahrer nicht über eine Fahrerlaubnis verfügt. Da die Eigentumsverhältnisse nicht eindeutig geklärt werden konnten, wurde der Schlüssel des VW-Polo beschlagnahmt. Aufgrund des Verdachts einer Alkoholisierung, wurde eine Blutentnahme angeordnet.



**ZEIT FÜR JETZT**

**ZEIT FÜR FRÜHSTÜCK**

MONTAG-FREITAG 8.00-12.00 UHR

<b>PARIS</b> Croissant, Butter, Konfitüre, Wasser	3,20
<b>CAPRESE</b> hausgemachter Kräuter-Frischkäse, Tomate, Mozzarella, Pesto, Butter, Obst und Salat, Pumpkin-Baguette, Wasser	7,00
<b>BORSIG</b> Pastrami, Landleberwurst, Käse, Konfitüre, Müsli, Butter, gekochtes BIO Ei, saure Gurke, Obst und Salat, gemischter Brotkorb, Wasser	7,50
<b>RAZ</b> hausgemachter Hummus, hausgemachter Kräuter-Frischkäse, Käse, Rindersalami, gegrillte Putenbrust, Honig, Müsli, Butter, Obst und Salat, gemischter Brotkorb, Wasser	8,50
<b>VEGAN</b> hausgemachter Hummus, hausgemachte Mohamara, Obst und Salat, Sojajoghurt mit Haferflocken, Nuss-Frucht-Mix, veganes Streichfett, Maronencreme, mediterraner Aufstrich, Konfitüre, Brotkorb Vegan, Wasser	10,50
<b>KÄSE</b> hausgemachte Mohamara, Tomate-Mozzarella, Pesto, 3 Sorten Weich- & Schnittkäse, Feigenkonfitüre, Butter, Müsli, Obst und Salat, Nüsse, gemischter Brotkorb, Wasser	10,90
<b>SPEEDFIT</b> hausgemachter Hummus, mediterraner Brotaufstrich, Tomate, Mozzarella, Pesto, Käse, gegrillte Putenbrust, gekochtes BIO Ei, Müsli, Butter, Obst und Salat, Nuss-Frucht-Mix, gemischter Brotkorb, Wasser	11,90
<b>ROBUSTA – FÜR ZWEI</b> hausgemachter Kräuter-Frischkäse, hausgemachte Mohamara, Käseauswahl, Rindersalami, gegrillte Putenbrust, Leberwurst, Pastrami, Müsli, Konfitüre, Honig, Butter, Obst und Salat, Nuss-Frucht-Mix, 2 gekochte BIO Eier, großer Brotkorb, Wasser	16,90
<b>FRÜHSTÜCKSPLETTEN FÜR 4-10 PERSONEN</b> hausgemachter Kräuter-Frischkäse, Käseauswahl, Wurstausswahl, Müsli, Obst, Salat, gekochte Bio Eier, Konfitüre, Honig, Butter, gemischter Brotkorb, Wasser	31,90/46,90/61,90/75,90
Preis für 4/6/8/10 Personen	

**ZEIT FÜR LUNCH**

MONTAG-FREITAG 11:30-14:30 UHR

<b>Täglich bieten wir Ihnen 2 Tagesgerichte + 3 Suppen an</b>	
Tagesgericht	je 5,40
Menü 1=Tagessgericht + Getränk (0,5 l Wasser oder 0,2 l Saft/schorle)	je 6,50
Menü 2=Tagessgericht + Getränk (0,33 l Cola/Fanta/Sprite o. Faßbr)	je 7,50

**MONTAG**

**ASCHINGER ERBSENSUPPE** mit Speck

**QUICHE LORRAINE** mit Salatbeilage

**DIENSTAG**

**HÜHNERFRIKASSEE** mit Gemüse

**BLATTSALAT RAZ** (wahlweise Feta, Putenbrust oder Schinken+Ei)

**MITTWOCH**

**KESSELGULASCH**

**BLATTSALAT RAZ** (wahlweise Feta, Putenbrust oder Schinken+Ei)

**DONNERSTAG**

**CHILI CON CARNE**

**SPINATORTE** mit Salatbeilage

**FREITAG**

**GELBES THAI-CURRY** mit Pute

**BLATTSALAT RAZ** (wahlweise Feta, Putenbrust oder Schinken+Ei)

**RAZ Café • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel**  
 Tel.: (030) 43 777 82-28 • E-Mail: info@raz-cafe.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr  
 an Wochenenden und Feiertagen geschlossen

FACEBOOK/RAZCAFE.TEGEL

INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGEL



# RAZ PINNWAND

**Wir suchen Sie!**  
**MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG**  
 für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?  
 Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.  
 Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
 E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
 www.mohr-trocknungstechnik.de



Süßes sonst gibt's Saures: An Halloween stehen jedes Jahr gruselige Kostüme ganz hoch im Kurs. Hexen, Zombies und Vampire streifen durch die Straßen. Diese beiden schaurig schönen Gespenstermädchen aus dem Allmendeweg hatten bei der Süßigkeitenjagd hoffentlich viel Erfolg...

Foto: J. Zieglschmidt



Parken am Borsigturm? – lieber nicht! Wer kennt sich aus und weiß genau, wann er wie und wo parken darf und wann nicht?

Foto: dsd



Die Saison ist für die meisten Wassersportler beendet. Nach einer erfolgreichen Regatta auf dem Tegeler See werden die jungen Segler in ihren Optimisten zurückgeschleppt zu ihrem Heimatverein an der Havel.

Foto: dsd



**Schulz & Gojowy**  
**GARDINEN**  
 Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Waschservice
- Teppichböden

Polsterei

Neuanfertigung und Änderung

An der Schneise 57  
 Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr  
 www.gardinen-aus-berlin.de

## Ich suche ein Zuhause!



Pepper ist ein zwei Jahre alter kastrierter und fröhlicher Mischlingsrüde. Der freundliche kleine Mann liebt es, mit seinen Menschen zu schmusen. Pepper geht neugierig auf alles Neue zu und kommt prima mit anderen Hunden zurecht. Kinder in seinem neuen Zuhause sollten schon etwas älter sein. Tiere suchen Freunde e.V. unterstützen seine Vermittlung. Pepper lebt in Bramsche im Raum Osnabrück in einer Pflegestelle. Bei Interesse bitte melden unter 0171-6934608.

Foto: Tiere suchen Freunde



Die so genannte „Schneckenbrücke“ zwischen Tegel und Borsigtal verbindet beide Ortsteile. „Die Brücke überspannt die S-Bahntrasse und die viel befahrene Autobahn A111. Ein Neubau der Brücke wurde in der Vergangenheit immer als schwierig bezeichnet, weil dies den Betrieb beider Verbindungen während der Bauzeit einschränken würde. Deshalb schlage ich vor, die Zeit der Sanierung der A111 zu nutzen, eine neue Brücke zu bauen, auf der ein Begegnungsverkehr zwischen Radfahrern und Fußgängern gefahrlos möglich ist“, sagt der Bezirksverordnete Frank Marten: Die CDU-Fraktion der BVV Reinickendorf will im November einen entsprechenden Antrag auf den Weg bringen.

Foto: privat

# Reinickendorf

Die CDU-Fraktion Reinickendorf informiert



# aktuell

14. November 2019

## So bringen wir Reinickendorf voran

**WIR** freuen uns, dass es in Reinickendorf erneut gelungen ist, in konstruktiven Gesprächen mit allen Fraktionen in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV) einen Bezirkshaushalt zu verhandeln, dem schließlich alle 55 Bezirksverordneten zugestimmt haben. Die CDU legt als größte Fraktion in der BVV Wert darauf, dass die Debatten sachlich und die Themen an den konkreten Problemen der Menschen im Bezirk orientiert sind. Unser Anspruch bleibt eine ideologiefreie Kommunalpolitik für alle Generationen und alle Bevölkerungsschichten in Reinickendorf. Auch der jetzt beschlossene Haushalt trägt diese Handschrift.

Dabei sind viele Schwerpunkte bereits durch das Bezirksamt, also durch Bürgermeister Frank Balzer (CDU) sowie die vier Stadträte in den Haushalt aufgenommen worden. Auch in den nächsten zwei Jahren sorgt Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) dafür, dass die Grünanlagen in Reinickendorf auf dem gewohnt hohen Niveau gepflegt werden. Alle dem Bezirk zur Verfügung stehenden Mittel werden weiterhin ungekürzt in die Reparatur von Straßen, Sportplätze, Schulen und Spielplätzen investiert. Schul- und Sportstadtrat Tobias Dollase, (parteilos, für CDU) hat die Öffnung von Sporthallen für Familien im Winterhalbjahr ebenso bereits in den Haushalt aufgenommen wie die Fortführung des „Projektmittelfonds Schule“, der die Projektarbeit in Reinickendorfer Schulen finanziell unterstützt.

Die zusätzlichen Initiativen der CDU-Fraktion widmen sich der Verkehrssicherheit, der Bildung, den Bedürfnissen von Senioren, der Kultur, der Gewaltprävention, zusätzlichen Investitionen in Straßen und Sportplätze und dem Radverkehr.

Für 100.000 Euro wird der Bezirk in den kommenden zwei Jahren zahl-



**Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Reinickendorf, Tobias Siesmayer, freut sich über viele sinnvolle Projekte, die vom Reinickendorfer Kommunalparlament beschlossen wurden. Dazu gehören zahlreiche Dialog-Displays, die vor Grundschulen und an stark befahrenen Orten für mehr Verkehrssicherheit sorgen werden.**

reiche „Dialog-Displays“ beschaffen. Diese werden für mehr Verkehrssicherheit insbesondere vor Grundschulen und an besonders stark vom Verkehr belasteten Stellen im Bezirk sorgen. Dialog-Displays zeigen dem Fahrer mit einem grünen „Danke“ an, dass er mit korrektem Tempo unterwegs ist und fordern ihn mit einem roten „Langsam“ zum Abbremsen auf, wenn er zu schnell fährt.

Für insgesamt 30.000 Euro wird der Bezirk seniorengerechte Sitzbänke beschaffen und in Abstimmung mit Seniorenorganisationen geeignete Aufstellorte im Bezirk abstimmen. Mit 20.000 Euro erhöhen wir die Beratungszeiten für das Projekt „Viola“, das eine wichtige Anlaufstelle im Bezirk ist für Frauen, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind. 10.000 Euro erhält die Humboldt-Bibliothek für zusätzliche Angebote mit digitalen Medien. Vor allem Roboter sind bei Vätern und ihren Kindern sehr gefragt, aber auch Tablet Computer gehören zum Verleihangebot der Bibliothek.

Um 5.000 Euro stocken wir den Ankaufset der Bibliotheken auf. Damit stehen 2020 und 2021 je 265.000 Euro für die Anschaffung neuer Medien zur Verfügung. Weitere 5.000 Euro stehen für die Werbung für die Alphabetisierungskurse des „Alpha-Bündnisses“ zur Verfügung, damit noch mehr Analphabeten von den bereits existierenden Angeboten profitieren können.

2.500 Euro zusätzlich erhält die sehr erfolgreiche MINT-Messe für Schülerinnen und Schüler und für 2.000 Euro sollen an zwei Stellen im Bezirk Selbsthilfe-Stationen zur Fahrradrepatur aufgestellt werden. Für mehr Planungssicherheit im Bezirk fordern wir den Senat auf, die über 70 Sonderprogramme endlich abzuschaffen und das Geld direkt den Bezirken zur Verfügung zu stellen.

**Tobias Siesmayer, Fraktionsvorsitzender der CDU**

## 30 zusätzliche Sitzgelegenheiten für Senioren



**Die CDU-Fraktion hat zusätzliche, seniorengerechte Sitzgelegenheiten im Bezirk in den Haushaltsberatungen durchgesetzt, freut sich der Bezirksverordnete Alfons Hentschel.**

**DIE** Zahl der älteren Menschen in unserer Gesellschaft wächst ständig. Viele können die täglichen Wegstrecken zum Einkaufen, zum Bus, oder beim Spazierengehen im Park nicht mehr vollständig bewältigen. Sie müssten eine Pause einlegen, doch nicht immer ist eine alters- und bedarfsgerechte Sitzmöglichkeit in der Nähe. Dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe hat sich die CDU-Fraktion Reinickendorf nunmehr angenommen. In einem Antrag wurde das Bezirksamt ersucht, zusätzliche, seniorengerechte Sitzgelegenheiten zu beschaffen und an geeigneten Orten in Reinickendorf aufzustellen. Dabei sollen die im Be-

zirk aktiven Senioren-Organisationen oder -Initiativen bei der Auswahl der Aufstellorte einbezogen werden. Der Antrag der CDU wurde in den Beratungen zum Bezirkshaushalt für die Jahre 2020/2021 von allen Fraktionen unterstützt. Im Haushalt steht dafür zusätzlich ein Betrag von 30.000 Euro zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, dass wir damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation von älteren Menschen in Reinickendorf leisten konnten.

**Alfons Hentschel, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

## Mehr Geld für Medien, Coding und Robotik



**Die Kulturpolitikerin Hannelore Sollfrank mit Mitarbeitern der Humboldt-Bibliothek und einigen der digitalen „Arbeitskollegen“.**

**IM** Bezirkshaushalt 2020/2021 wurde auf Initiative der CDU der Ankaufset für Medien in unseren Reinickendorfer Bibliotheken auf insgesamt 265.000 Euro erhöht. Damit steht pro Jahr pro Reinickendorfer Einwohner etwa ein Euro für Neuanschaffungen aktueller Literatur zur Verfügung – ein in Fachkreisen empfohlener Richtwert.

Eines der Highlights in der Humboldt-Bibliothek ist jedoch seit einiger Zeit das Coding- und Robotik-Angebot. Besonders Familien mit Kindern sammeln hier erste praktische Erfahrungen mit der digitalen Technik. Auch die Väter, die sonst nicht so

häufig in der Bibliothek zu finden sind, lassen sich durch das Robotik-Angebot inspirieren und nehmen es sehr gerne an.

Um die digitalen Angebote in der Humboldt-Bibliothek weiter auszubauen, hat die BVV Reinickendorf auf Initiative der CDU der Bibliothek in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 10.000 Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag für die digitale Bildung und damit für die Zukunftschancen unserer Kinder und Jugendlichen.

**Hannelore Sollfrank, Fachsprecherin Kulturausschuss**

## Polizeipräsenz in den Ortsteilen stärken



**Weite Wege muss die Polizei in Randbereiche wie Frohnau, Lübars oder Tegelort zurücklegen. Die CDU fordert, hier die Polizeipräsenz deutlich zu verbessern.**

**DIE** CDU-Fraktion Reinickendorf fordert den rot-rot-grünen Senat auf, die Vor-Ort-Präsenz der Polizei im Bezirk zu verstärken. Dazu sollen Außenstellen wie zum Beispiel Polizeibüros, Kontaktstellen und mobile Wachen in Frohnau, Hermsdorf, Konradshöhe, Lübars, Märkisches Viertel, Reinickendorf-Ost, Reinickendorf-West und Waidmannslust eingerichtet werden. Außerdem soll

geprüft werden, ob in der Ruppiner Chaussee eine Nebenwache des Polizeiabschnitts 11 geschaffen werden kann. Ein entsprechender Antrag wurde im Ordnungsausschuss einstimmig beschlossen.

„Im Vergleich zur Innenstadt sind Außenbezirke wie Reinickendorf oftmals auch Bezirke der langen Wege. Außenstellen und Nebenwachen dienen der

Sicherheit aller Bürger und garantieren eine kürzestmögliche Entfernung zum Einsatzort“, begründet der ordnungspolitische Sprecher Felix Schönebeck die Initiative. Der Abschnitt 11 in Tegel sei beispielsweise für das Gebiet vom Kurt-Schumacher-Platz bis nach Tegelort zuständig. Wege, die im Ernstfall zu lang sein können.

Weitere Einrichtungen der Polizei sollten allerdings gleichzeitig mit einer personellen Aufstockung und der Vergrößerung des Fuhrparks bei der Polizei geschaffen werden. „Die bisherige mobile Wache in Reinickendorf ist eine Mogelpackung, da dafür Polizisten aus den Abschnitten abgezogen werden und damit für reguläre Einsätze nicht mehr zur Verfügung stehen. Perspektivisch sollte auch über die Schaffung neuer Abschnitte, unter anderem in Reinickendorf-Ost, nachgedacht werden“, so der Ordnungspolitiker Björn Wohler.

**Felix Schönebeck, Fachsprecher Bürgerdienste, Ordnungsamt und Verwaltung (BOV)**

### Sprechen Sie uns an:

CDU-Fraktion Reinickendorf  
Eichborndamm 215  
13437 Berlin

☎ 90294-2029  
✉ info@cdu-fraktion-reinickendorf.de  
🌐 cdu.fraktion.reinickendorf